



Universitätsmedizin

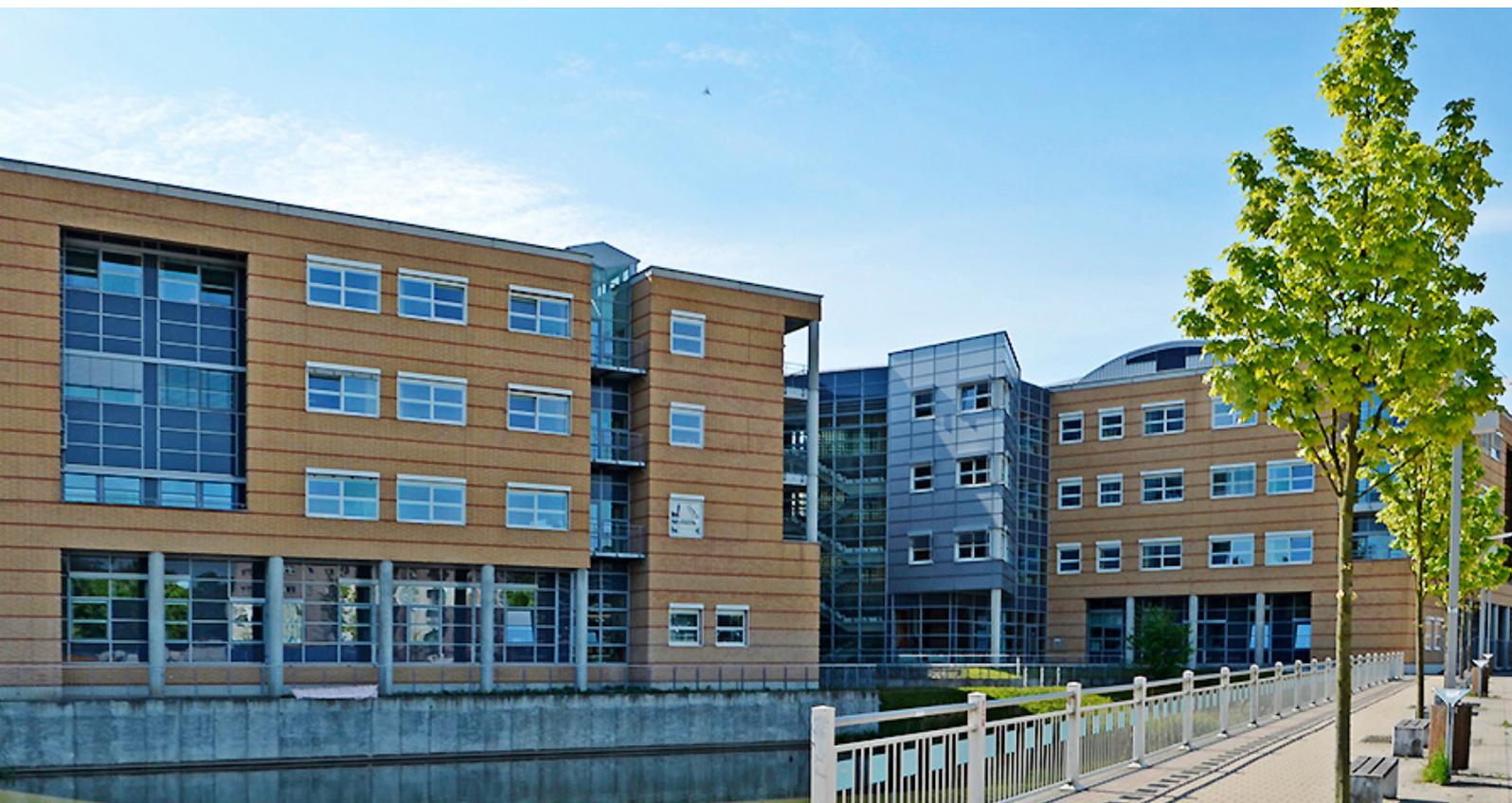
G R E I F S W A L D

Semesterheft für das Sommersemester 2017

3. Klinisches Jahr

10. Semester

Studiengang Humanmedizin



Studiendekanat

Studieren mit Kind an der Universitätsmedizin Greifswald

Du hast bereits eine eigene Familie oder möchtest noch während Deines Zahn- oder Humanmedizinstudiums ein Kind bekommen?

Dann bist Du bei uns genau richtig!

Wir unterstützen Dich bei Deinem Studium mit Kind!

Mit Informationen rund um Studienplanung, Finanzierung und Betreuung vor, während und nach der Schwangerschaft stehen wir Dir beratend zur Seite.

Neben einem Willkommenspaket zur Begrüßung Deines Neugeborenen warten viele weitere Vorteile auf Dich, wie z.B. der Elternpass mit Kindertellerkarte.

StudiKids-Arbeitsgruppe

Du bist engagiert und möchtest an der Familienfreundlichkeit unserer Universitätsmedizin mitwirken?

Dann schreibe eine kurze E-Mail an: studikids-umg@uni-greifswald.de

Du erreichst uns wie folgt

- persönlich, während der Öffnungszeiten des Studiendekanats
- www.ecampus2.medizin.uni-greifswald.de/studikids
- studikids-umg@uni-greifswald.de
- www.facebook.com/studikids.umg

Wir freuen uns darauf,
Dich kennenzulernen!



Inhaltsverzeichnis

Allgemeines	2
Ansprechpartner.....	2
Abkürzungen	5
Hörsäle und Veranstaltungsräume.....	5
Termine	6
Haftpflichtversicherung.....	6
Schutzbekleidung und Umkleiden	6
Gruppeneinteilung und Zugangsvoraussetzungen.....	6
Elektronischer Informationsaustausch	7
eCampus.....	7
Lernzielkataloge und Veranstaltungsordnungen	7
elektronischer Leistungsnachweis (eLena)	7
Evaluationen (Bewertung von Lehrveranstaltungen)	7
Leistungsüberprüfungen	8
Vorlesungspläne	9
Lehrveranstaltungen	16
Arbeitsmedizin, Sozialmedizin	16
Rechtsmedizin.....	18
QB 6 Klinische Umweltmedizin	19
QB 3 Gesundheitsökonomie, Gesundheitssystem, Öffentliches Gesundheitswesen	20
Wahlpflichtfächer im Zweiten Abschnitt	23
Sprecher der Querschnittsbereiche	25
Praktisches Jahr (PJ)	26
Merkblätter des LPH M-V	28
Merkblatt zur Famulatur	28
Merkblatt zur Praktischen Ausbildung in der Krankenanstalt (PJ).....	31
Sonstige Informationen	34

Allgemeines

Ansprechpartner

Wissenschaftlicher Vorstand/ Dekan der Universitätsmedizin Prof. Dr. rer. nat. Max P. Baur	Dekanat der Universitätsmedizin, Fleischmannstraße 8 ☎ 86 50 01	
Prodekane Prof. Dr. med. Karlhans Endlich Prof. Dr. med. Andreas Greinacher Prof. Dr. med. Klaus Hahnenkamp	Dekanat der Universitätsmedizin, Fleischmannstraße 8 ☎ 86 50 01	
Studiendekan Prof. Dr. med. Rainer Rettig Stellvertretende Studiendekane:	Institut für Physiologie, Greifswalder Str. 11 c, 17595 Karlsburg ☎ 86 50 15, 86 19 300, rettig@uni-greifswald.de Prof. Dr. med. Hans J. Grabe Prof. Dr. med. dent. Bernd Kordaß	
	Sprechzeiten: Termin nach Vereinbarung im Studiendekanat	
Ärztlicher Vorstand der Universitätsmedizin Prof. Dr. Claus-Dieter Heidecke (komm.)	Büro des Ärztlichen Vorstandes, Fleischmannstraße 8 ☎ 86 99 99	
Studienfachberater Klinischer Abschnitt Medizin Prof. Dr. med. Hans J. Grabe	Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Ellernholzstr. 1-2 ☎ 86 68 42, grabeh@uni-greifswald.de	
	Sprechzeiten: Termine nach Vereinbarung im Sekretariat der Klinik	
Beauftragter für Integrationsfragen Prof. Dr. rer. nat. Oliver von Bohlen und Halbach	Institut für Anatomie und Zellbiologie, Loefflerstr. 23 c ☎ 86 53 13, oliver.vonbohlen@uni-greifswald.de	
	Sprechzeiten: Termine nach Vereinbarung im Sekretariat des Instituts	
Studiendekanat der Universitätsmedizin	Fleischmannstr. 42, 17475 Greifswald https://ecampus2.medizin.uni-greifswald.de/	
Sprechzeiten:	Mo: 14 – 16 Uhr Di: 10 – 12 u. 14 – 16 Uhr Do: 10 – 12 u. 14 – 16 Uhr Fr: 10 – 12 Uhr	
Referentinnen:	Dörte Meiering, ☎ 86 50 11 doerte.meiering@uni-greifswald.de Leitung	Dr. rer. pol. Diana Brümmer, ☎ 86 50 08 diana.brueemmer1@uni-greifswald.de stellv. Leitung
Mitarbeiter/innen:	Daniela Backhaus, ☎ 86 50 07 backhaus@uni-greifswald.de Mitarbeiterin	Anita Turek, ☎ 86 52 41 anita.turek@uni-greifswald.de Mitarbeiterin
	Eileen Stoldt, ☎ 86 50 15, Fax 86 50 14 studekan@uni-greifswald.de Büroassistentz	Marko Witt, ☎ 86 50 18 ecampus-umg@uni-greifswald.de IT-Verantwortlicher
	Hans-Dieter Hoster, ☎ 86 22 309 hans-dieter.hoster@uni-greifswald.de Hörsaalassistent	
Stud. Hilfskraft:	Anne-Katrin Rachfall https://ecampus2.medizin.uni-greifswald.de/studikids/ Beratung für Studierende mit Kind	

Lehr- und Lernzentrum „begreifbar“

Leiterin Dr. rer. med. Annette Lendeckel, ☎ 86 50 92
annette.lendeckel@uni-greifswald.de
Fleischmannstr. 42, 17475 Greifswald
<https://ecampus2.medizin.uni-greifswald.de/llz/>



Landesprüfungsamt für Heilberufe (LPH) Mecklenburg-Vorpommern	Erich-Schlesinger-Str. 35, 18059 Rostock ☎ 0 381 / 331 59 104, Fax 0 381 / 331 59 044
	Sprechzeiten: Di. 9 – 12 Uhr und 14 – 17 Uhr, Do. 9 – 12 und 13 – 15:30 Uhr
<u>LPH Greifswald:</u>	Lange Reihe 2, 17489 Greifswald
	Sprechzeiten: Do. 9 – 12 und 13 – 15:30 Uhr (14-tägig)
	Termine 2017: 11.04., 27.04., 11.05., 31.05., 01.06., 15.06., 29.06., 13.07., 19.07., 20.07., 10.08., 07.09., 21.09., 05.10., 19.10., 02.11., 16.11., 30.11., 13.12., 14.12.
	- Anrechnung von Studienzeiten und Prüfungen - Anrechnung von Studienleistungen aus anderen Fächern
International Office Katharina Schmitt	Domstr. 8, ☎ 420 11 16, Fax: 420 11 20, international.office@uni-greifswald.de
	Sprechzeiten:
während der Vorlesungszeit	Di., Do.: 9.30 – 12 Uhr und 14 – 16 Uhr
in der vorlesungsfreien Zeit	Di., Do.: 9.30 – 12 Uhr, Di. zusätzlich 14 – 16 Uhr
	- Informationen und Beratung zu Ausschreibungen von Programmen, Stipendien und sonstigen Förderungsmöglichkeiten - Informationen und Beratung zu den Möglichkeiten eines Aufenthalts im Ausland sowie Hinweise zur Planung, Finanzierung, Durchführung usw. (Auslandssemester, Pflegepraktika, Famulaturen)
Auslandsbeauftragter der Med. Fakultät Prof. Dr. rer. medic. Hans-Joachim Hannich	Institut für Med. Psychologie, Rathenastr. 48, ☎ 86 56 01
Fachschaftratsrat Medizin	Fleischmannstr. 42 , ☎ 86 50 05, Fax: 8619539, info@fsrmed.de
	Sprechzeiten Mo. 18:30 – 20 Uhr
	Beratung in Belangen des Medizinstudiums
Gleichstellungsbeauftragte Dr. med. Astrid Petersmann	☎ 86 56 70, gleichstellungumg@uni-greifswald.de Gesprächstermine werden nach vorheriger Vereinbarung per E-Mail oder Telefon vergeben.
Promotionsbüro Silke Schwarze	Fleischmannstraße 42, ☎ 86 50 03, Fax 86 50 14 administrative Begleitung (Anträge, Formalitäten, Ausstellung der Promo- tionsurkunden)
Förderprogramme für Doktoranden Miriam Halle	Dekanat, Fleischmannstraße 8, ☎ 86 50 99, Fax 86 50 02 ☎ 86 50 99, Fax 86 50 02, miriam.halle@uni-greifswald.de
Studierendensekretariat Referatsleiter: Bernd Ebert	Rubenowstr. 2, ☎ 420 12 92, Fax 420 12 82
	Sprechzeiten: Mo., Di., Do., Fr. 9 – 12 Uhr, Di. zusätzlich 14 – 16 Uhr
	Informationen zu organisatorischen Fragen wie Bewerbung, Zulassung, Immatrikulation, Beurlaubung, Rückmeldung, Studiengang- und/oder Hochschulwechsel, Exmatrikulation, Zweitstudium, Losverfahren, Studien- platztausch
	Die persönlichen Zuständigkeiten regeln sich nach dem Alphabet:
	(A – Gk) Susanne Rathjen ☎ 420 12 87
	(Gl – K) Stefanie Schult ☎ 420 12 25
	(L – Sb) Dominik Nauke ☎ 420 12 89
	(Sch – Z) Kerstin Rose ☎ 420 12 91

Betriebsärztlicher Dienst der Universität

Dipl.-Med. Christine Rutscher, Annika Schmidt-Bandelin
Fleischmannstr. 44, ☎ 86 53 55, Fax 86 53 52

Vor der Aufnahme von Tätigkeiten mit biologischen Arbeitsstoffen nach Anhang IV (1) BioStoffV hat der Arbeitgeber Studenten arbeitsmedizinisch untersuchen und beraten zu lassen. Aus diesem Grund erhalten Sie vom Studierendensekretariat bei der Einschreibung das Merkblatt zur „Untersuchung und Beratung gemäß Biostoffverordnung (BioStoffV)“.

Was verbirgt sich dahinter?

Hauptziel ist der Schutz vor Infektionen durch Umgang mit biologischen Arbeitsstoffen (z. B. Blut, Urin, Stuhl). Kontakt zu diesen Stoffen kann man z. B. bei Blutabnahmen, pflegerischen Tätigkeiten (z. B. Waschen) oder im Labor haben.

Die vom betriebsärztlichen Dienst unentgeltlich durchgeführte Vorsorgeuntersuchung beinhaltet dabei Beratung, Untersuchung und gegebenenfalls die Hepatitis-B-Impfung. Bringen Sie deshalb unbedingt zur Untersuchung Ihren Impfausweis mit.

Für die verpflichtende Untersuchung vor PJ-Beginn vereinbaren Sie bitte individuell ab Juli 2017 einen Termin unter der o. g. Telefon-Nummer.

Sicherheitsingenieur

Ralf Kolbe

Wollweberstr. 1, ☎ 86 13 13

Studenten sind aufgrund ihres Ausbildungsverhältnisses kraft Gesetzes gegen Folgen von Unfällen versichert, die sie im Zusammenhang mit dem Besuch der Universität erleiden.

Sollte ein Student durch einen Unfall verletzt werden, so ist das der Einrichtung, der der Student angehört, unverzüglich zu melden.

→ Bei Medizin- und Zahnmedizinstudenten erfolgt die Unfallanzeige durch die Studenten im Studiendekanat und wird vom Studiendekanat an den Sicherheitsingenieur weitergegeben.

Sozialberatung des Studentenwerkes Greifswald

Christin Rewitz / Daniel Herz

Studentenwerk, Am Schießwall 1 – 4, ☎ 420 17 04, beratung@studentenwerk-greifswald.de

Sprechzeiten: Di.: 9 – 12 Uhr und 14 – 17 Uhr, Do.: 9 – 12 und 14 – 16 Uhr und n. V.

- Allgemeine finanzielle Vergünstigungen für Studierende
- Versicherungsfragen
- Möglichkeiten der Studienfinanzierung (außer BAföG)
- Studieren mit Kind
- Studieren mit Behinderung und chronischer Krankheit
- Ausländische Studierende in Deutschland

Psychologische Beratung – Die Beratung erfolgt vertraulich. Die Vermittlung erfolgt über die Sozialberatung.

Amt für Ausbildungsförderung

Abteilungsleiter: Karl Schöppner

Studentenwerk, Am Schießwall 1 – 4, ☎ 420 17 41, Fax 420 17 48, bafoeg@studentenwerk-greifswald.de

Sprechzeiten: Mo., Di., Do.: 10:30 – 12 Uhr, zusätzlich: Di. 14 – 17 Uhr, Do., 14 – 16 Uhr

Hinweise zur Ausbildungsförderung nach BAföG

Alle Studierenden, die nach dem BAföG Leistungen zum Lebensunterhalt und der Ausbildung erhalten, müssen den Nachweis erbringen, dass sie am Ende des vierten Semesters die üblichen Leistungen des vierten Semesters bestanden haben. In der Medizin ist dies das Ergebnis des Ersten Abschnittes der Ärztlichen Prüfung („Physikum“). Nur im Fall von ausstehenden Leistungsnachweisen erstellt das Studiendekanat eine Bescheinigung nach § 48 BAföG.

Abkürzungen

Bezeichnung	Bedeutung
CM	Community Medicine
c. t. (cum tempore)	Veranstaltung beginnt 15 Minuten nach der angegebenen Zeit („akademisches Viertel“)
DZ	Diagnostikzentrum
HS	Hörsaal
K	Kurs
LLZ	Lehr- und Lernzentrum
P	Praktikum
PR	Praktikumsraum
S	Seminar
SR	Seminarraum
s. t. (sine tempore)	Veranstaltung beginnt exakt zur angegebenen Zeit
V	Vorlesung

Hörsäle und Veranstaltungsräume

Raumbezeichnung	Adresse
HS 1, 2, 3, 5	Hörsaalgebäude Rubenowstraße
HS Institut für Anatomie und Zellbiologie, Mikroskopiersaal	F.-Loeffler-Straße 23 c
HS Institut für Pathologie	F.-Loeffler-Straße 23 e
HS C-DAT Institut für Pharmakologie	F.-Hausdorff-Str. 3
HS I Institut für Biochemie (SR D 213, SR D 115)	F.-Hausdorff-Str. 4
HS Institut für Physik	F.-Hausdorff-Str. 6
HS Fleischmannstr.	Fleischmannstraße 42
HS ZZMK	W.-Rathenau-Str. 42
HS Ellernholzstraße	Ellernholzstraße. 1/2
HS Nord	Klinikum, Sauerbruchstr. 1 (Zugang über Berthold-Beitz-Platz, Haupteingang links)
HS Süd	Klinikum, Sauerbruchstr. 1 (Zugang über Berthold-Beitz-Platz, Haupteingang rechts)
SR E 0.45 (EG), SR B 3.49 (3. Etage)	Klinikum, Sauerbruchstr. 1 (Zugang über Berthold-Beitz-Platz)
HS Makarenkostr. (Kiste)	Makarenkostr. 49/50
HS Loefflerstr.	F.-Loeffler-Str. 70
SR 1, 2, 3, 4 Fleischmannstr.	Fleischmannstr. 42 (Giebelseite Ost, Erdgeschoss)
HS Bibliothek (Universitätsbibliothek)	F.-Hausdorff-Str. 10
SR 1, 2, 3, 4, 5, PR 1, 2, 3	Praktikumsgebäude Sauerbruchstr. (Nähe Hubschrauberlandeplatz)
SR J02.16	DZ 7, Sauerbruchstr. 1, 2. Obergeschoss
SR J04.33/34, SR J 05.38/39	DZ 7, Sauerbruchstr. 1, 4. bzw. 5. Obergeschoss
LLZ	Fleischmannstr. 42
SR 1, 2 (IEGM)	Institut für Ethik und Geschichte der Medizin Ellernholzstraße. 1-2

Termine

	Sommersemester 2017	Wintersemester 2017/2018
Vorlesungszeit	03.04.17 – 19.05.17	16.10.17 – 03.02.18
vorlesungsfreie Tage	14.04.17 Karfreitag 17.04.17 Ostermontag 01.05.17 Tag der Arbeit	30.10.17 – 31.10.17 Reformationstag 21.12.17 – 03.01.18 Weihnachten / Jahreswechsel

Weitere Informationen zu Terminen und Fristen der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald erhalten Sie unter folgendem Link: <https://www.uni-greifswald.de/studium/mein-studium/termine-und-fristen/>

Haftpflichtversicherung

Wir möchten Sie darauf aufmerksam machen, dass Studenten/innen für Sachschäden, die sie schuldhaft (d. h. vorsätzlich oder fahrlässig) der Universitätsmedizin zufügen, nach den allgemeinen Vorschriften der §§ 823 ff. BGB haften. Entsprechende Schadensrisiken sind von Versicherungen der Universitätsmedizin nicht abgedeckt. Ihnen ist daher zu empfehlen, in Bezug auf die genannten Sachschadensrisiken für die Zeit Ihres Studiums eine private Haftpflichtversicherung abzuschließen. Zunächst sollten Sie allerdings prüfen, ob und inwieweit Sie während des Studiums über Ihre Eltern im Rahmen einer Familienhaftpflichtversicherung mitversichert sind.

Schutzbekleidung und Umkleiden

Bei Tätigkeiten am Patienten sind in allen Situationen, bei denen eine Infektionsgefährdung des Patienten oder auch des Studenten gegeben ist, Schutzkittel oder Kasack und Hose zu tragen.

Die Universitätsmedizin hat für Sie die notwendige Schutzbekleidung mit dem entsprechenden Service organisiert. Im Klinikum stehen zentrale Umkleiden für Studierende zur Verfügung. Dort liegen täglich ausreichend Kasacks und Hosen bereit.

Gruppeneinteilung und Zugangsvoraussetzungen

Beachten Sie, dass die Gruppeneinteilung in den einzelnen Lehrveranstaltungen unterschiedlich sein kann.

Die Gruppeneinteilungen finden Sie eine Woche vor Kursbeginn auf den Seiten des eCampus (unter Materialien und dem jeweiligen Fachgebiet). Achten Sie auf evtl. Aktualisierungen der Aushänge unmittelbar vor Kursbeginn.

Nachweis der Voraussetzungen:

Die notwendigen fachlichen Zulassungsvoraussetzungen müssen zu den ausgewiesenen Fristen, spätestens jedoch bis Kursbeginn im Studiendekanat nachgewiesen werden, sofern die Ergebnisse nicht als eLena vorliegen. Bitte achten Sie auf evtl. Aushänge im eCampus bzw. Internet.

Elektronischer Informationsaustausch

eCampus

Der eCampus des Studiendekanats stellt Ihr Online-Portal zur schnellen, einfachen und sicheren Information rund um Ihr Studium dar.

Hier finden Sie über Ihren persönlichen und passwortgeschützten Bereich Zugang zu

- Evaluationen,
- Gruppeneinteilungen,
- Leistungsnachweisen (eLena, siehe spezielle Hinweise),
- Skripten, Seminarschwerpunkten,
- Klausurergebnissen und
- vielen anderen Dingen.

Wie gelange ich auf den eCampus?

Mit Ihren Login-Daten (Username und Passwort) können Sie sich wie bisher auf folgender Internetseite ein-loggen:

<https://ecampus.medizin.uni-greifswald.de/>

Lernzielkataloge und Veranstaltungsordnungen

Die Lernzielkataloge der einzelnen Fachgebiete sind im eCampus unter Materialien des jeweiligen Fachgebietes eingestellt. Sie definieren die prüfungsrelevanten Lehrinhalte der Veranstaltungen und sind Inhalt der Leistungsüberprüfungen.

Die Veranstaltungsordnungen sind ebenfalls im eCampus eingestellt. Sie enthalten weitere Bestimmungen zu Organisation, Art der Leistungsüberprüfungen, Fehlzeiten etc.

elektronischer Leistungsnachweis (eLena)

Auf unseren e-Campus-Seiten wird jedem einzelnen Studierenden ein persönlicher elektronischer Leistungsnachweis (kurz: eLena) statt der sonst üblichen Scheine zur Verfügung gestellt.

Neben der einfachen und zeitnahen Information der Studierenden bietet eLena auch die Vorteile einer sicheren und datenschutzkonformen Datenübermittlung. In enger Kooperation mit den Einrichtungen wird das Studiendekanat die Leistungen der Studierenden erfassen und kontinuierlich aktualisieren.

Bei Bedarf erfolgt im Studiendekanat der Ausdruck eines Leistungsnachweises. Bitte melden Sie sich dazu rechtzeitig vorher im Studiendekanat.

Evaluationen (Bewertung von Lehrveranstaltungen)

Welche Veranstaltungen werden evaluiert?

Alle Lehrveranstaltungen (Vorlesungen, Kurse, Seminare, Praktika etc.) des Sommersemesters nach Studienplan. Die Evaluation erfolgt innerhalb der ausgewiesenen Evaluationszeiträume, unabhängig davon, ob die Lehrveranstaltung abgeschlossen ist oder im kommenden Semester fortgesetzt wird.

Grundsätzlich können Sie nur die Veranstaltungen evaluieren, die zu Ihrem Studienprogramm gehören. Jede Veranstaltung kann nur einmal evaluiert werden. Sollten Sie an Lehrveranstaltungen wiederholt teilnehmen, bewerten Sie bitte ausschließlich die zu wiederholende Veranstaltung.

Wie wird evaluiert?

Die Evaluation erfolgt über den eCampus. Nach erfolgter Evaluation erscheint auf Ihrer persönlichen Übersicht eine entsprechende Kennzeichnung der bereits bewerteten Lehrveranstaltungen.

Evaluationszeitraum: 1. April – 30. Juni 2017

Die Evaluationszeiträume für jedes Semester werden im Internet bekannt gegeben. Die Evaluation ist nur in den vorgesehenen Zeiträumen möglich.

Leistungsüberprüfungen

Die Leistungsüberprüfungen im Rahmen der Vorlesungen werden als elektronische Prüfungen (ePrüfungen) durchgeführt. Dabei wird das Studienjahr in zwei Durchgänge geteilt, die alternierend nacheinander die Prüfungen absolvieren. Die Einteilung auf die Durchgänge wird im eCampus bekannt gegeben.

Bitte finden Sie sich 15 Minuten vor Prüfungsbeginn am angegebenen Prüfungsort ein.

Prüfungsort: HS Süd, es finden jeweils zwei Prüfungen nacheinander statt.

Termin:	Fr., 12.05.17
Prüfungsbeginn:	10:00 Uhr / 11:45 Uhr
Durchgang:	B / A
Prüfungsfächer	Fragenanzahl
QB 3 Gesundheitsökonomie	26
Arbeits- und Sozialmedizin	30
Gesamtanzahl	56
Zeitungsfang	84 Minuten

Termin:	Fr., 19.05.17
Prüfungsbeginn:	10:00 Uhr / 11:30 Uhr
Durchgang:	A / B
Prüfungsfächer	Fragenanzahl
QB 6 Umweltmedizin	30
Rechtsmedizin	30
Gesamtanzahl	60
Zeitungsfang	90 Minuten

Wiederholungsprüfungen	
1. Wiederholungsprüfung = ePrüfung	Do., 01.06.17
Prüfungsbeginn:	9:00 Uhr
Prüfungsfächer	Fragenanzahl
alle Fachgebiete	identisch zur Erstprüfung im jeweiligen Fach
2. Wiederholungsprüfung	
Art und Terminfestlegung erfolgt durch die Einrichtungen!	

Die Einteilung auf die Durchgänge wird im eCampus bekannt gegeben (Stichwort „Klausuren“).
 Änderungen vorbehalten!
 Bitte achten Sie auf aktuelle Bekanntmachungen (eCampus, Internet etc.),
 auch für weitere Wiederholungsmöglichkeiten!

Vorlesungspläne

Vorlesungs- und Kursplan - 3. klinisches Jahr Humanmedizin SoSe 2017



13. März 2017

	Montag, 3. April 2017	Dienstag, 4. April 2017	Mittwoch, 5. April 2017	Donnerstag, 6. April 2017	Freitag, 7. April 2017
7:00 - 7:14					
7:15 - 7:29					
7:30 - 7:44					
7:45 - 7:59					
8:00 - 8:14					
8:15 - 8:29	Rechtsmedizin HS Sud	Rechtsmedizin HS Sud	Rechtsmedizin HS Sud	Rechtsmedizin HS Sud	Rechtsmedizin HS Nord
8:30 - 8:44	Vorlesung Bockboldt	Vorlesung Bockboldt	Vorlesung Bockboldt	Vorlesung Bockboldt	Vorlesung Wallersah
8:45 - 8:59	Erfahrung in das Fach Rechtsmedizin, mechanistische Aufgaben aller	Außerlich erkennbare Folgen mechanischer Gewaltwirkungen: Folgen stumpfer	Körperverletzung und Tod infolge scharfer Gewaltwirkung und durch	Erststößen allg. Tod durch Strangulation, Tod durch Ertrinken	Einführung in das Sozialrecht (Teil 2)
9:00 - 9:14	Anatomische Rechtsmedizin, Thanatologie I - Besatzungssekt, Todesfeststellung,	Gewaltwirkung, Schädel-Hirn-Trauma	Schussverletzungen		
9:15 - 9:29	ärztliche Leichenschau, Todesbegriffe, Sienesprozess, Agonie, Vitalität, Supravitalität				
9:30 - 9:44					
9:45 - 9:59					
10:00 - 10:14					
10:15 - 10:29	OB 3 Gesundheitsökonomie HS Sud	Sozialmedizin HS Sud	OB 3 Gesundheitsökonomie HS Sud	Arbeitsmedizin HS Sud	Rechtsmedizin Neubrandenburg
10:30 - 10:44	Vorlesung Mischert	Vorlesung John	Vorlesung Ried	Vorlesung Meinert	Lehenschaupraktikum
10:45 - 10:59	Krankheitsmanagement	Grundlagen der Epidemiologie und Sozialmedizin	Bedeutung des Gesundheitswesens als Wirtschaftsfaktor	Arbeitsmedizin Einführung, Arbeitsmedizin Geschichte, Gesetzliche Regelungen Staat	siehe gesonderte Einladung
11:00 - 11:14					
11:15 - 11:29					
11:30 - 11:44					
11:45 - 11:59					
12:00 - 12:14					
12:15 - 12:29					
12:30 - 12:44					
12:45 - 12:59					
13:00 - 13:14	Rechtsmedizin HS Sud	OB 3 Gesundheitsökonomie HS Sud	OB 3 Gesundheitsökonomie HS Sud	OB 3 Gesundheitsökonomie HS Sud	OB 3 Gesundheitsökonomie HS Sud
13:15 - 13:29	Vorlesung Bockboldt	Vorlesung Ried	Seminar siehe Seminarplan Gruppen 1, 4, 6, 8	Seminar siehe Seminarplan Gruppen 1, 2, 3, 4, 5, 8	Seminar siehe Seminarplan Gruppen 1, 2, 3, 4, 5, 8
13:30 - 13:44	Thanatologie II - Leichenschekungen, Todeszeit, Todesart und Todesursache,	Ziele und Instrumente der Gesundheitspolitik			
13:45 - 13:59	gerichtliche Obduktion, klinische Sektion, Sektionsgesetz				
14:00 - 14:14					
14:15 - 14:29					
14:30 - 14:44					
14:45 - 14:59					
15:00 - 15:14	OB 3 Gesundheitsökonomie HS Sud	OB 3 Gesundheitsökonomie HS Sud	OB 3 Gesundheitsökonomie HS Sud	OB 3 Gesundheitsökonomie HS Sud	OB 3 Gesundheitsökonomie HS Sud
15:15 - 15:29	Seminar siehe Seminarplan Gruppen 1, 2	Seminar siehe Seminarplan Gruppen 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8	Seminar siehe Seminarplan Gruppen 2, 3, 5, 7	Seminar siehe Seminarplan Gruppen 4, 6, 8	Seminar siehe Seminarplan Gruppen 5, 6, 7, 8, 4
15:30 - 15:44					
15:45 - 15:59					
16:00 - 16:14					
16:15 - 16:29					
16:30 - 16:44					
16:45 - 16:59					
17:00 - 17:14	OB 3 Gesundheitsökonomie HS Sud	OB 3 Gesundheitsökonomie HS Sud	OB 3 Gesundheitsökonomie HS Sud	OB 3 Gesundheitsökonomie HS Sud	OB 3 Gesundheitsökonomie HS Sud
17:15 - 17:29	Seminar siehe Seminarplan Gruppe 3	Seminar siehe Seminarplan Gruppe 7	Seminar siehe Seminarplan Gruppen 3, 5, 7	Seminar siehe Seminarplan Gruppen 4, 6, 8	Seminar siehe Seminarplan Gruppen 3, 5, 7
17:30 - 17:44					
17:45 - 17:59					
18:00 - 18:14					
18:15 - 18:29					
18:30 - 18:44					
18:45 - 18:59					
19:00 - 19:14					
19:15 - 19:29					
19:30 - 19:44					
19:45 - 19:59					

Alle farblich gestrichelten Felder sind anwesenheitspflichtige Veranstaltungen. Bitte beachten Sie auch die Bekanntmachungen der Fachbereiche und informieren Sie sich über die jeweiligen Veranstaltungsortungen.

Montag, 17. April 2017		Dienstag, 18. April 2017		Mittwoch, 19. April 2017		Donnerstag, 20. April 2017		Freitag, 21. April 2017	
7:00 - 7:14 Ostermontag Vorlesungstafel									
7:15 - 7:29									
7:30 - 7:44									
7:45 - 7:59									
8:00 - 8:14									
8:15 - 8:29									
8:30 - 8:44									
8:45 - 8:59									
9:00 - 9:14									
9:15 - 9:29									
9:30 - 9:44									
9:45 - 9:59									
10:00 - 10:14									
10:15 - 10:29									
10:30 - 10:44									
10:45 - 10:59									
11:00 - 11:14									
11:15 - 11:29									
11:30 - 11:44									
11:45 - 11:59									
12:00 - 12:14									
12:15 - 12:29									
12:30 - 12:44									
12:45 - 12:59									
13:00 - 13:14									
13:15 - 13:29									
13:30 - 13:44									
13:45 - 13:59									
14:00 - 14:14									
14:15 - 14:29									
14:30 - 14:44									
14:45 - 14:59									
15:00 - 15:14									
15:15 - 15:29									
15:30 - 15:44									
15:45 - 15:59									
16:00 - 16:14									
16:15 - 16:29									
16:30 - 16:44									
16:45 - 16:59									
17:00 - 17:14									
17:15 - 17:29									
17:30 - 17:44									
17:45 - 17:59									
18:00 - 18:14									
18:15 - 18:29									
18:30 - 18:44									
18:45 - 18:59									
19:00 - 19:14									
19:15 - 19:29									
19:30 - 19:44									
19:45 - 19:59									

		Montag, 24. April 2017		Dienstag, 25. April 2017		Mittwoch, 26. April 2017		Donnerstag, 27. April 2017		Freitag, 28. April 2017		13. März 2017	
7:00	7:14	Rechtsmedizin Leichenschaupraktikum siehe gesonderte Einteilung											
7:15	7:29												
7:30	7:44												
7:45	7:59												
8:00	8:14												
8:15	8:29												
8:30	8:44	Rechtsmedizin Leichenschaupraktikum siehe gesonderte Einteilung											
8:45	8:59												
9:00	9:14												
9:15	9:29												
9:30	9:44												
9:45	9:59												
10:00	10:14												
10:15	10:29	Sozialmedizin Vorlesung John Risikofaktoren für Krankheiten in der Bevölkerung	Sozialmedizin Vorlesung John Prävention von Krankheiten										
10:30	10:44												
10:45	10:59												
11:00	11:14												
11:15	11:29												
11:30	11:44												
11:45	11:59												
12:00	12:14	Rechtsmedizin - Weiterentwicklung Leichenschaupraktikum siehe gesonderte Einteilung											
12:15	12:29												
12:30	12:44												
12:45	12:59												
13:00	13:14												
13:15	13:29	Rechtsmedizin - Institut für Rechtsmedizin Seminar Gruppe 4	Rechtsmedizin - Institut für Rechtsmedizin Seminar Gruppe 6	Rechtsmedizin - Institut für Rechtsmedizin Seminar Gruppe 8	Rechtsmedizin - Institut für Rechtsmedizin Seminar Gruppe 4	Rechtsmedizin - Institut für Rechtsmedizin Seminar Gruppe 6	Rechtsmedizin - Institut für Rechtsmedizin Seminar Gruppe 8	Rechtsmedizin - Institut für Rechtsmedizin Seminar Gruppe 4	Rechtsmedizin - Institut für Rechtsmedizin Seminar Gruppe 6	Rechtsmedizin - Institut für Rechtsmedizin Seminar Gruppe 8	Rechtsmedizin - Institut für Rechtsmedizin Seminar Gruppe 4	Rechtsmedizin - Institut für Rechtsmedizin Seminar Gruppe 6	Rechtsmedizin - Institut für Rechtsmedizin Seminar Gruppe 8
13:30	13:44												
13:45	13:59												
14:00	14:14												
14:15	14:29												
14:30	14:44												
14:45	14:59												
15:00	15:14	Rechtsmedizin - Institut für Rechtsmedizin Seminar Gruppe 3	Rechtsmedizin - Institut für Rechtsmedizin Seminar Gruppe 5	Rechtsmedizin - Institut für Rechtsmedizin Seminar Gruppe 7	Rechtsmedizin - Institut für Rechtsmedizin Seminar Gruppe 3	Rechtsmedizin - Institut für Rechtsmedizin Seminar Gruppe 5	Rechtsmedizin - Institut für Rechtsmedizin Seminar Gruppe 7	Rechtsmedizin - Institut für Rechtsmedizin Seminar Gruppe 3	Rechtsmedizin - Institut für Rechtsmedizin Seminar Gruppe 5	Rechtsmedizin - Institut für Rechtsmedizin Seminar Gruppe 7	Rechtsmedizin - Institut für Rechtsmedizin Seminar Gruppe 3	Rechtsmedizin - Institut für Rechtsmedizin Seminar Gruppe 5	Rechtsmedizin - Institut für Rechtsmedizin Seminar Gruppe 7
15:15	15:29												
15:30	15:44												
15:45	15:59												
16:00	16:14												
16:15	16:29												
16:30	16:44												
16:45	16:59												
17:00	17:14												
17:15	17:29												
17:30	17:44												
17:45	17:59												
18:00	18:14												
18:15	18:29												
18:30	18:44												
18:45	18:59												
19:00	19:14												
19:15	19:29												
19:30	19:44												
19:45	19:59												

Alle farbigen Felder sind anwesenheitspflichtige Veranstaltungen. Bitte beachten Sie auch die Bekanntmachungen der Fachbereiche und informieren Sie sich über die jeweiligen Veranstaltungsbedingungen.

Montag, 15. Mai 2017		Dienstag, 16. Mai 2017		Mittwoch, 17. Mai 2017		Donnerstag, 18. Mai 2017		Freitag, 19. Mai 2017	
7:00 - 7:14									
7:15 - 7:29									
7:30 - 7:44									
7:45 - 7:59									
8:00 - 8:14	OB 6 Umweltmedizin	OB 6 Umweltmedizin	OB 6 Umweltmedizin	OB 6 Umweltmedizin	OB 6 Umweltmedizin	OB 6 Umweltmedizin	OB 6 Umweltmedizin	OB 6 Umweltmedizin	OB 6 Umweltmedizin
8:15 - 8:29	Vorlesung Kramer	Vorlesung Kramer	Vorlesung Kramer	Vorlesung Kramer	Vorlesung Kramer	Vorlesung Kramer	Vorlesung Kramer	Vorlesung Kramer	Vorlesung Kramer
8:30 - 8:44	Management von Problemregem	Prävention postoperativer Wundinfektionen (SSI)							
8:45 - 8:59									
9:00 - 9:14									
9:15 - 9:29									
9:30 - 9:44									
9:45 - 9:59									
10:00 - 10:14									
10:15 - 10:29									
10:30 - 10:44									
10:45 - 10:59									
11:00 - 11:14									
11:15 - 11:29									
11:30 - 11:44									
11:45 - 11:59									
12:00 - 12:14									
12:15 - 12:29									
12:30 - 12:44									
12:45 - 12:59									
13:00 - 13:14	OB 6 Umweltmedizin	OB 6 Umweltmedizin	OB 6 Umweltmedizin	OB 6 Umweltmedizin	OB 6 Umweltmedizin	OB 6 Umweltmedizin	OB 6 Umweltmedizin	OB 6 Umweltmedizin	OB 6 Umweltmedizin
13:15 - 13:29	Praktika & Seminare siehe Seminarplan	Praktika & Seminare siehe Seminarplan	Praktika & Seminare siehe Seminarplan	Praktika & Seminare siehe Seminarplan	Praktika & Seminare siehe Seminarplan	Praktika & Seminare siehe Seminarplan	Praktika & Seminare siehe Seminarplan	Praktika & Seminare siehe Seminarplan	Praktika & Seminare siehe Seminarplan
13:30 - 13:44	Gruppen 1, 2, 8	Gruppen 4, 5, 6	Gruppen 3, 4, 8	Gruppen 1, 2, 7					
13:45 - 13:59									
14:00 - 14:14									
14:15 - 14:29									
14:30 - 14:44									
14:45 - 14:59									
15:00 - 15:14	SR UPS	SR UPS	SR UPS	SR UPS	SR UPS	SR UPS	SR UPS	SR UPS	SR UPS
15:15 - 15:29	Praktika & Seminare siehe Seminarplan	Praktika & Seminare siehe Seminarplan	Praktika & Seminare siehe Seminarplan	Praktika & Seminare siehe Seminarplan	Praktika & Seminare siehe Seminarplan	Praktika & Seminare siehe Seminarplan	Praktika & Seminare siehe Seminarplan	Praktika & Seminare siehe Seminarplan	Praktika & Seminare siehe Seminarplan
15:30 - 15:44	Gruppen 2, 7, 5	Gruppen 3, 4, 5	Gruppen 3, 4, 5	Gruppen 1, 7, 8					
15:45 - 15:59									
16:00 - 16:14									
16:15 - 16:29									
16:30 - 16:44									
16:45 - 16:59									
17:00 - 17:14									
17:15 - 17:29									
17:30 - 17:44									
17:45 - 17:59									
18:00 - 18:14									
18:15 - 18:29									
18:30 - 18:44									
18:45 - 18:59									
19:00 - 19:14									
19:15 - 19:29									
19:30 - 19:44									
19:45 - 19:59									

Alle farbigen Felder sind anwesenheitspflichtige Veranstaltungen. Bitte beachten Sie auch die Bekanntmachungen der Fachbereiche und informieren Sie sich über die jeweiligen Veranstaltungsänderungen.

Lehrveranstaltungen

Arbeitsmedizin, Sozialmedizin

Arbeitsmedizin: Institut für Community Medicine (ICM),

<http://www.medizin.uni-greifswald.de/icm>

Ansprechpartner Lehre: Prof. Dr. med. Wolfgang Hoffmann, ☎ 86 77 50,

wolfgang.hoffmann@uni-greifswald.de

Sozialmedizin: Institut für Sozialmedizin und Prävention

<http://www.medizin.uni-greifswald.de/epidem/>

Ansprechpartner Lehre: Prof. Dr. phil. Ulrich John, ☎ 86 77 00, ujohn@uni-greifswald.de

Vorlesung Arbeitsmedizin

Zeit und Ort siehe Plan

Verantwortliche/r Dozent/in: Prof. Dr. Hubert Meinel

Datum	Thema	Dozent
06.04.17	Arbeitsmedizin Einführung, Arbeitsmedizin Geschichte, Gesetzliche Regelungen Staat	Prof. Meinel
13.04.17	Berufskrankheiten, BG-Gesetzlichkeiten (§ 3-Verfahren), Mutterschutz	Prof. Meinel
20.04.17	Biostoffverordnung, Impfungen in der Arbeitsmedizin	Prof. Meinel
27.04.17	Arbeitsmedizinische Vorsorge (ArbMedVV), Berufsgenossenschaften, Arbeits- und Wegeunfall	Prof. Meinel
04.05.17	Berufskrankheiten Klinik (Gefahrstoffe, Lösemittel, Lärm, Strahlung), Jugendarbeitschutz	Prof. Meinel

Praktikum Arbeitsmedizin

Verantwortliche/r Dozent/in: Prof. Dr. Wolfgang Hoffmann und

externe Lehrbeauftragte: Prof. Dr. Hubert Meinel, Ch. Wolf

Thema	verantwortlich
1 Arbeitsunfähigkeit	Prof. Chenot, Dr. Weckmann, Dr. Grimmshmann, Ch. Raus
2 Die gesetzliche Unfallversicherung und ihre Aufgaben, Voraussetzungen der Leistungspflicht (Fallbeispiele), Führung durch das berufsgenossenschaftliche Heilverfahren	Dr. Napp
3 Erarbeitung einer Gefährdungsbeurteilung, Praktische Übungen zu Hautschutz, Bildschirmarbeitsplatz (Ergonomie), Mutterschutz, Arbeitsschutz in der Praxis	Prof. Meinel
4 Leistungsdiagnostik, psychische Belastung und Beanspruchung am Arbeitsplatz, Praktische Übung zur Gefährdungsanalyse bei kleinen Unternehmen, Exkursion in einen Betrieb/ eine Einrichtung in Greifswald/Lubmin	Verschiedene

Hinweis zu den Gruppen:

Die Studierenden werden in 3 Gruppen A, B, C eingeteilt, die für einzelne Themen nochmals gedrittelt werden (z.B. A → A1, A2 und A3)

Uhrzeit	Gruppe	Dozent	Veranstaltungsort	Thema
25.04.17				
9:00 - 10:30 Uhr	A 1	Prof. Chenot	SR 1 Praktikumsgebäude	1
9:00 - 10:30 Uhr	A 2	Dr. Weckmann	SR 2 Praktikumsgebäude	1
9:00 - 10:30 Uhr	A 3	Ch. Raus	SR 3 Praktikumsgebäude	1
11:00 - 12:30 Uhr	A	Dr. Napp	HS Süd	2
9:00 - 12:30 Uhr	B 1	N.N.	Energiewerke Nord GmbH	4
9:00 - 12:30 Uhr	B 2	Hr. Hering	Berufsfeuerwehr	4
9:00 - 12:30 Uhr	B 3	Hr. Wolf	SR 1 Fleischmannstr.	4
9:00-12:30 Uhr	C	Prof. Meinel	HS Ellernholzstr. 1-2	3

Uhrzeit	Gruppe	Dozent	Veranstaltungsort	Thema
02.05.17				
9:00 - 12:30 Uhr	A	Prof. Meinel	HS Ellernholzstr. 1-2	3
9:00 - 10:30 Uhr	B 1	Prof. Chenot	SR 1 Praktikumsgebäude	1
9:00 - 10:30 Uhr	B 2	Dr. Weckmann	SR 2 Praktikumsgebäude	1
9:00 - 10:30 Uhr	B 3	Ch. Raus	SR 3 Praktikumsgebäude	1
11:00 - 12:30 Uhr	B	Dr. Napp	HS Süd	2
9:00 - 12:30 Uhr	C 1	N.N.	Energiewerke Nord GmbH	4
9:00 - 12:30 Uhr	C 2	Hr. Hering	Berufsfeuerwehr	4
9:00 - 12:30 Uhr	C 3	Hr. Wolf	SR 1 Fleischmannstr.	4
09.05.17				
9:00 - 12:30 Uhr	A 1	N.N.	Energiewerke Nord GmbH	4
9:00 - 12:30 Uhr	A 2	Hr. Hering	Berufsfeuerwehr	4
9:00 - 12:30 Uhr	A 3	Hr. Wolf.	SR 1 Fleischmannstr.	4
9:00 - 12:30 Uhr	B	Prof. Meinel	HS Ellernholzstr. 1-2	3
9:00 - 10:30 Uhr	C 1	Prof. Chenot	SR 1 Praktikumsgebäude	1
9:00 - 10:30 Uhr	C 2	Dr. Weckmann	SR 2 Praktikumsgebäude	1
9:00 - 10:30 Uhr	C 3	Dr. Grimmsmann	SR 3 Praktikumsgebäude	1
11:00 - 12:30 Uhr	C	Dr. Napp	HS Süd	2

Anmerkungen: Das zweite Praktikum sowie die Praktikums- und Exkursionsgruppen werden im eCampus bekannt gegeben. Exkursionszeiten und Exkursionsziele werden dort ebenfalls rechtzeitig bekannt gegeben.

Leistungsüberprüfung:

Termin	Art der Leistungsüberprüfung
12.05.2017	ePrüfung

Vorlesung Sozialmedizin

Zeit und Ort siehe Plan

Verantwortlicher Dozent: Prof. John

Datum	Thema	Dozent
04.04.17	Grundlagen der Epidemiologie und Sozialmedizin - Definitionen, Community Medicine, Public Health	Prof. John
18.04.17	Epidemiologie, Sozialmedizin: Grundbegriffe - Soziale Unterschiede - Schätzungen der Häufigkeiten von Erkrankungen in der Bevölkerung - Bestimmung von Erkrankungsfällen in der Bevölkerung	Prof. John
21.04.17	Risikofaktoren für Erkrankungen - Bestimmung	Prof. John
24.04.17	Risikofaktoren für Krankheiten in der Bevölkerung - Tabakrauchen, riskanter Alkoholkonsum, - Übergewicht, Bewegungsmangel	Prof. John
26.04.17	Prävention von Krankheiten	Prof. John

Praktikum Sozialmedizin

Kurs 1: Forschungsmethoden in der Sozialmedizin

Kurs 2: Anwendung Motivierender Gesprächsführung im ärztlichen Alltag I

Kurs 3: Anwendung Motivierender Gesprächsführung im ärztlichen Alltag II

Dozenten: Dipl.-Psych. Sophie Baumann, Dipl.-Psych. Katja Haberecht,
Dipl.-Psych. Kristian Krause, Prof. Dr. Christian Meyer,
Dipl.-Psych. Anne Möhring, PD Dr. Sabina Ulbricht,
Dipl.-Psych. Antje Ullrich, Dipl.-Psych. Lisa Voigt

Gruppe	Termin	Uhrzeit	Ort
A	28.04.17	09 – 13 Uhr	Bibliothek
	05.05.17	09 – 13 Uhr	HS Fleischmannstr.
	08.05.17	09 – 13 Uhr	HS Süd
B	28.04.17	09 – 13 Uhr	HS Süd
	05.05.17	09 – 13 Uhr	Bibliothek
	08.05.17	09 – 13 Uhr	HS Fleischmannstr.
C	28.04.17	09 – 13 Uhr	HS Fleischmannstr.
	05.05.17	09 – 13 Uhr	HS Süd
	10.05.17	09 – 13 Uhr	HS Süd

Leistungsüberprüfung:

Termin	Art der Leistungsüberprüfung
12.05.2017	ePrüfung

Rechtsmedizin

Institut für Rechtsmedizin, Kuhstraße 30

<http://www.medizin.uni-greifswald.de/rechtsmed/>

Ansprechpartner Lehre: Prof. Dr. med. Britta Bockholdt, ☎ 86 57 42, britta.bockholdt@uni-greifswald.de

Vorlesung

Zeit und Ort siehe Plan

Verantwortliche Dozentin: Prof. Dr. B. Bockholdt

Datum	Thema	Dozent
03.04.17	Einführung in das Fach Rechtsmedizin, rechtsmedizinische Aufgaben aller Ärzte/klinische Rechtsmedizin. Thanatologie I - Bestattungsgesetz, Todesfeststellung, ärztliche Leichenschau. Todesbegriffe, Sterbeprozess, Agonie, Vitalität, Supravitalität	Prof. Dr. B. Bockholdt
03.04.17	Thanatologie II – Leichenerscheinungen, Todeszeit. Todesart und Todesursache, gerichtliche Obduktion, klinische Sektion, Sektionsgesetz	Prof. Dr. B. Bockholdt
04.04.17	Äußerlich erkennbare Folgen mechanischer Gewalteinwirkungen: Folgen stumpfer Gewalteinwirkung; Schädel-Hirn-Trauma	Prof. Dr. B. Bockholdt
05.04.17	Körperverletzung und Tod infolge scharfer Gewalteinwirkung und durch Schussverletzungen	Prof. Dr. B. Bockholdt
06.04.17	Ersticken allg., Tod durch Strangulation, Tod durch Ertrinken	Prof. Dr. B. Bockholdt
11.04.17	Tod durch Hitze oder Kälteeinwirkung, Tod durch elektrischen Strom	Prof. Dr. B. Bockholdt
12.04.17	Verletztenuntersuchung Lebender einschl. Spurensicherung Forensische Molekulargenetik	Prof. Dr. B. Bockholdt Dr. A. Klann
12.04.17	Tod im Zusammenhang mit ärztlichen Maßnahmen. Einführung: Juristische Aspekte der ärztlichen Tätigkeit. Ärztliches Standesrecht. Bundesärzteordnung.	Prof. Dr. B. Bockholdt
13.04.17	Wesentliche Aspekte des Straf- und Zivilrechtes als Hintergrund für die ärztliche Tätigkeit bzw. Arzthaftung. Arzt – Patient – Vertrag, Verschuldensprinzip und Kausalitätsprinzipien	Prof. Dr. B. Bockholdt
18.04.17	Alkohol und Betäubungsmittel	Dr. E. Below
19.04.17	Der ärztliche Eingriff aus strafrechtlicher Sicht: Einwilligung und Aufklärung Zivilrechtliche Aspekte: Einführung, Schweigepflicht, Auskunftsrecht, Auskunftspflicht, Meldepflicht Forensische Psychiatrie: Beispiele zur Schuldfähigkeitsbegutachtung (§§ 20,21 StGB)	Prof. Dr. B. Bockholdt Dr. St. Orlob
19.04.17	Forensische Toxikologie	Dr. E. Below

Seminar

Zeit- und Gruppeneinteilung laut Plan

Ort: Seminarraum des Instituts für Rechtsmedizin

Dozenten: Prof. Dr. B. Bockholdt, OA Dr. K.-P. Philipp, D. Brackrock, Dr. M. Dokter, C. Eckhoff

Seminarthemen:

- Begutachtung von Verletzungen nach äußerer Gewalteinwirkung, die ärztliche Leichenschau am Leichenfundort (zwei Veranstaltungen)
- Besprechung ausgewählter Kasuistiken hinsichtlich der Todesart
- Ärztliches Verhalten bei Kindesmisshandlung, Fallbeispiele

Leichenschaupraktikum:

Je acht Studierende absolvieren in sechs Stunden nach separater Terminvereinbarung das Leichenschaupraktikum. Das Leichenschaupraktikum wird sowohl im Krematorium Greifswald als auch im Krematorium Neubrandenburg angeboten. Die Einteilung in Gruppen erfolgt im Studiendekanat, die Terminvergabe erfolgt durch die Rechtsmedizin und findet sich im Semesterplan.

Hinweise zum Krematorium Neubrandenburg:

Die Abfahrt im Kleinbus nach Neubrandenburg beginnt zur angebenen Zeit laut Seminarplan pünktlich ab Parkplatz Klinikum. Es besteht die Möglichkeit ca. 10 min vor der geplanten Abfahrtszeit am Klinikum bereits am Institut für Rechtsmedizin (Kuhstraße) zuzusteigen. Hierfür ist eine rechtzeitige Voranmeldung (mind. 2 Tage vorher) im Institut zwingend erforderlich. Bitte denken Sie an Verpflegung sowie Kleidung angepasst an „normale“ Raumtemperatur. Kittel werden gestellt.

Hinweis zum Gruppentausch:

Gruppentausch ist nur mit Tauschpartner möglich. Eine rechtzeitige Vorankündigung des Gruppentausches im Institut für Rechtsmedizin und Studiendekanat ist zwingend erforderlich.

Leistungsüberprüfung:

Termin	Art der Leistungsüberprüfung
19.05.2017	ePrüfung

QB 6 Klinische Umweltmedizin

Sprecher: Prof. Dr. med. Axel Kramer, Institut für Hygiene und Umweltmedizin, W.-Rathenau-Str. 49 a

<http://www.uni-greifswald.de/~hygiene/>

Ansprechpartner Lehre: Prof. Dr. med. Axel Kramer, ☎ 51 55 42, kramer@uni-greifswald.de

Vorlesung

Zeit und Ort siehe Plan

Datum	Thema	Dozent
11.05.17	Verpflichtungen aus dem Infektionsschutzgesetz	Prof. A. Kramer
15.05.17	Management von Problemerregern	Prof. A. Kramer
16.05.17	Prävention postoperativer Wundinfektionen (SSI)	Prof. A. Kramer

Seminarplan (alle SR befinden sich im Praktikumsgebäude)

	Infektionsprävention bei Injektionen, Punktionen und peripheren Venenkathetern R. Papke		Prävention von CAUTI, VAP und nosokomialer Pneumonie PD Dr. N.-O. Hübner		Händehygiene Prof. Dr. A. Kramer	
	Gruppe	Ort	Gruppe	Ort	Gruppe	Ort
Mo., 15.05.17						
13 – 14.30 Uhr	1	SR 1	8	SR 2	3	SR 3
15 – 16.30 Uhr	2	SR 1	7	SR 2	4	SR 3
Di., 16.05.17						
10 – 11.30 Uhr	3	SR 4	6	SR 2	5	SR 3
13 – 14.30 Uhr	4	SR 1	5	SR 2	6	SR 3
15 – 16.30 Uhr	5	SR 1	4	SR 2	7	SR 3

	Infektionsprävention bei Injektionen, Punktionen und peripheren Venenkathetern R. Papke		Prävention von CAUTI, VAP und nosokomialer Pneumonie PD Dr. N.-O. Hübner		Händehygiene Prof. Dr. A. Kramer	
Mi., 17.05.17	Gruppe	Ort	Gruppe	Ort	Gruppe	Ort
10 – 11.30 Uhr	6	SR 4	3	SR 2	8	SR 3
13 – 14.30 Uhr	7	SR 1	2	SR 2	1	SR 3
15 – 16.30 Uhr	8	SR 1	1	SR 2	2	SR 3

Leistungsüberprüfung:

Die erforderliche Abschlussleistung wird als Kombination aus Praktikum, Kurzvorträgen und ePrüfung gefordert.

Termin	Art der Leistungsüberprüfung
während der Seminare	Kurzvorträge (Dauer etwa 5 min) innerhalb ausgewählter Veranstaltungen als begleitende Voraussetzung zur Klausur
19.05.2017	ePrüfung

QB 3 Gesundheitsökonomie, Gesundheitssystem, Öffentliches Gesundheitswesen

Sprecher: Prof. Dr. med. Michael Jünger, Klinik und Poliklinik für Hautkrankheiten, Sauerbruchstr.

<http://www.medizin.uni-greifswald.de/haut/>

Ansprechpartner Lehre: Prof. Dr. med. Michael Jünger, ☎ 86 67 70, dermatologie@uni-greifswald.de

Vorlesung

Zeit und Ort siehe Plan

Datum	Vorlesung	Dozent
03.04.17	Krankenhausmanagement	Hr. Melchert
04.04.17	Ziele und Instrumente der Gesundheitspolitik	Prof. Ried
04.04.17	Praxismanagement	Dr. Kreye
05.04.17	Bedeutung des Gesundheitswesens als Wirtschaftsfaktor	Prof. Ried
06.04.17	Einführung in das Sozialrecht (Teil 1) unter besonderer Berücksichtigung der GKV	Prof. Wallerath
07.04.17	Einführung in das Sozialrecht (Teil 2), Auswirkungen des EU-Recht auf das dt. Sozialrecht	Prof. Wallerath
11.04.17	Funktion des MDK im Gesundheitswesen	Dr. Schwabe
11.04.17	Qualitätsmanagement	Prof. Nauck
11.04.17	Integrierte Versorgung mit klinischen Beispielen, Sektorale Versorgung, Disease Management und Managed care Last	Prof. Jünger
21.04.17	Screening	PD Dr. van den Berg
04.05.17	Krankenhausleistungen, Wirtschaftlichkeit, Qualität, Finanzierung	Fr. Kappich

Seminarthemen

Thema	Dauer
I Krankenhäuser mit unterschiedlicher Strategien	45 Minuten
II Gesundheitsökonomische Evaluation mit Kosten-Nutzen-Betrachtung an klinischen Beispielen	90 Minuten
III Versicherungstheorie, Prinzip der Solidarversicherung, Marktelemente in der GKV	90 Minuten
IV Screeningmaßnahmen mit klinischen Beispielen	45 Minuten
V Zertifizierungsverfahren	45 Minuten
VI Spannungsfelder des Arztes in der Praxis, Lotsenfunktion des Hausarztes	45 Minuten
VII Medizinische Versorgungszentren	45 Minuten

Seminarplan

Datum	Uhrzeit	Ort	Seminarthema
Gruppe 1			
03.04.17	15:00 – 16:30 Uhr	SR 3 Fleischmannstr.	II
04.04.17	16:00 – 16:45 Uhr	SR 1 Fleischmannstr.	VI
05.04.17	13:00 – 13:45 Uhr	SR 1 Fleischmannstr.	VII
06.04.17	12:30 – 13:15 Uhr	SR 1 Fleischmannstr.	I
11.04.17	16:00 – 16:45 Uhr	SR 2 Fleischmannstr.	V
21.04.17	13:00 – 13:45 Uhr	SR 1 Fleischmannstr.	IV
28.04.17	15:30 – 17:00 Uhr	SR 1 Fleischmannstr.	III
Gruppe 2			
03.04.17	15:00 – 16:30 Uhr	SR 4 Fleischmannstr.	II
04.04.17	15:00 – 15:45 Uhr	SR 1 Fleischmannstr.	VI
05.04.17	14:00 – 14:45 Uhr	SR 1 Fleischmannstr.	VII
06.04.17	12:30 – 13:15 Uhr	SR 2 Fleischmannstr.	I
11.04.17	16:00 – 16:45 Uhr	SR 3 Fleischmannstr.	V
21.04.17	14:00 – 14:45 Uhr	SR 1 Fleischmannstr.	IV
28.04.17	13:30 – 15:00 Uhr	SR 1 Fleischmannstr.	III
Gruppe 3			
03.04.17	16:45 – 18:15 Uhr	SR 3 Fleischmannstr.	II
05.04.17	14:00 – 14:45 Uhr	SR 2 Fleischmannstr.	VII
05.04.17	16:00 – 16:45 Uhr	SR 2 Fleischmannstr.	VI
06.04.17	12:30 – 13:15 Uhr	SR 3 Fleischmannstr.	I
11.04.17	16:00 – 16:45 Uhr	SR 4 Fleischmannstr.	V
21.04.17	13:00 – 13:45 Uhr	SR 2 Fleischmannstr.	IV
28.04.17	15:30 – 17:00 Uhr	SR 2 Fleischmannstr.	III
Gruppe 4			
04.04.17	15:00 – 16:30 Uhr	SR 2 Fleischmannstr.	II
05.04.17	13:00 – 13:45 Uhr	SR 2 Fleischmannstr.	VII
05.04.17	15:00 – 15:45 Uhr	SR 2 Fleischmannstr.	VI
06.04.17	12:30 – 13:15 Uhr	SR 4 Fleischmannstr.	I
06.04.17	13:30 – 14:15 Uhr	SR J 02.16	V
21.04.17	14:00 – 14:45 Uhr	SR 2 Fleischmannstr.	IV
28.04.17	13:30 – 15:00 Uhr	SR 2 Fleischmannstr.	III
Gruppe 5			
04.04.17	15:00 – 16:30 Uhr	SR 3 Fleischmannstr.	II
05.04.17	14:00 – 14:45 Uhr	SR 3 Fleischmannstr.	VII
05.04.17	16:00 – 16:45 Uhr	SR 3 Fleischmannstr.	VI
06.04.17	13:30 – 14:15 Uhr	SR 1 Fleischmannstr.	I
11.04.17	15:00 – 15:45 Uhr	SR 2 Fleischmannstr.	V
21.04.17	13:00 – 13:45 Uhr	SR 3 Fleischmannstr.	IV
28.04.17	15:30 – 17:00 Uhr	SR 3 Fleischmannstr.	III
Gruppe 6			
04.04.17	15:00 – 16:30 Uhr	SR 4 Fleischmannstr.	II
05.04.17	13:00 – 13:45 Uhr	SR 3 Fleischmannstr.	VII
05.04.17	15:00 – 15:45 Uhr	SR 3 Fleischmannstr.	VI
06.04.17	13:30 – 14:15 Uhr	SR 2 Fleischmannstr.	I
11.04.17	15:00 – 15:45 Uhr	SR 3 Fleischmannstr.	V
21.04.17	14:00 – 14:45 Uhr	SR 3 Fleischmannstr.	IV
28.04.17	13:30 – 15:00 Uhr	SR 3 Fleischmannstr.	III

Datum	Uhrzeit	Ort	Seminarthema
Gruppe 7			
04.04.17	16:45 – 18:15 Uhr	SR 3 Fleischmannstr.	II
05.04.17	14:00 – 14:45 Uhr	SR 4 Fleischmannstr.	VII
05.04.17	16:00 – 16:45 Uhr	SR 4 Fleischmannstr.	VI
06.04.17	13:30 – 14:15 Uhr	SR 3 Fleischmannstr.	I
11.04.17	15:00 – 15:45 Uhr	SR 4 Fleischmannstr.	V
21.04.17	13:00 – 13:45 Uhr	SR 4 Fleischmannstr.	IV
28.04.17	15:30 – 17:00 Uhr	SR 4 Fleischmannstr.	III
Gruppe 8			
05.04.17	13:00 – 13:45 Uhr	SR 4 Fleischmannstr.	VII
05.04.17	15:00 – 15:45 Uhr	SR 4 Fleischmannstr.	VI
06.04.17	12:30 – 13:15 Uhr	SR J 02.16	V
06.04.17	13:30 – 14:15 Uhr	SR 4 Fleischmannstr.	I
21.04.17	15:00 – 16:30 Uhr	SR 3 Fleischmannstr.	II
21.04.17	14:00 – 14:45 Uhr	SR 4 Fleischmannstr.	IV
28.04.17	13:30 – 15:00 Uhr	SR 4 Fleischmannstr.	III

Leistungsüberprüfung:

Termin	Art der Leistungsüberprüfung
12.05.2017	ePrüfung

Wahlpflichtfächer im Zweiten Abschnitt

Die Ärztliche Approbationsordnung schreibt im § 2 Absatz 8 die Absolvierung eines Wahlfaches bis zum Praktischen Jahr vor.

Alle Wahlfächer im Zweiten Abschnitt haben einen Stundenumfang von 3 SWS = 42 akademischen Stunden und werden mit einer Leistungsüberprüfung (z.B. Klausur, Testat, Hausarbeit) abgeschlossen und benotet.

Die Note wird auf dem Zeugnis über den Zweiten Abschnitt vermerkt.

Die Anmeldung zum Wahlfach erfolgt in der Einrichtung, die das Angebot unterbreitet. Bitte beachten Sie die konkreten Hinweise im Semesterheft und auf unseren Internetseiten.

Leistungsnachweis über das Wahlfach:

Die Anmeldung und Organisation der Wahlfächer im Zweiten Abschnitt findet direkt zwischen den Studierenden und der anbietenden Einrichtung (in den Sekretariaten) statt. Die Ergebnisse werden nicht automatisch an das Studiendekanat übermittelt, sondern die Einrichtung stellt den Studierenden einen gesonderten Leistungsnachweis („Schein“) über das erfolgreich absolvierte Wahlfach aus.

Der Leistungsnachweis muss bis spätestens bis zum Anmeldezeitpunkt für den Zweiten Abschnitt der Ärztlichen Prüfung durch die Studierenden selbst im Studiendekanat vorgelegt werden, damit der Eintrag im elektronischen Studienbuch erfolgen kann.

Aufgrund des umfangreichen Wahlfachangebotes ist es mitunter möglich, mehrere Wahlfächer zu belegen.

Bitte beachten Sie daher, dass ein einmal im Studienbuch eingetragenes Wahlfach nicht durch ein anderes Wahlfach (z.B. mit einer besseren Note) ausgetauscht werden kann.

1. Arbeitsmedizin
 - Das Wahlfach wird derzeit nicht angeboten.
2. Anästhesiologie ("Anästhesiologische Notfallmedizin")
 - Angebot: 6 Plätze / Wintersemester
 - Kontakt: kai-sekretariat@uni-greifswald.de
 - ZV: Teil 1 und 2 des QB Notfallmedizin, Anästhesiologie
 - Anmeldung: 2 Wochen vor Semesterbeginn
3. Augenheilkunde
 - Angebot: 5 Plätze / ganzjährig
 - Kontakt: Prof. Dr. med. Frank Tost
 - Sekretariat: oberasek@uni-greifswald.de
 - ZV: Erster Abschnitt Ärztl. Prüfung
 - Anmeldung: Zeit nach Vereinbarung, Anmeldung 3 – 4 Wochen vorher
4. Community Medicine - Ganzheitliche Betrachtung von Gesundheit und Krankheit und neue Ansätze in der Medizin
 - Angebot: 2 x 20 Plätze / ganzjährig
 - Kontakt: Dipl.- Psych. Ines Buchholz, ines.buchholz@uni-greifswald.de
 - ZV: Erster Abschnitt Ärztl. Prüfung
 - Anmeldung: bis spätestens zwei Wochen vor Semesterbeginn
5. Endokrinologie
 - Angebot: pro Quartal 4 Plätze / ganzjährig
 - Kontakt: OÄ Dr. med. A. Steveling, antje.steveling@uni-greifswald.de
 - ZV: Erster Abschnitt Ärztl. Prüfung
6. Flugmedizin
 - Das Wahlfach wird derzeit nicht angeboten.
7. Frauenheilkunde und Geburtshilfe
 - Angebot: 2 x 25 Plätze / ganzjährig
 - Kontakt: Dr. Katja Bartz
 - ZV: Abschluss des 1. Klin. Jahres
 - Anmeldung: bis 20. Februar bzw. 20. Juli für das darauf folgende Semester
8. Funktionsstörungen der Harnblase (Neurourologie / Harninkontinenz)
 - Angebot: 3 Plätze / ganzjährig
 - Kontakt: Dr. med. Dirk Piehler, piehler@urologie.uni-greifswald.de
 - ZV: Erster Abschnitt Ärztl. Prüfung
 - Anmeldung: individuelle Absprache unter 86 59 79
9. Gastroenterologie
 - Angebot: 4 x 6 Plätze / ganzjährig, z.B. April, Mai, Juni, Juli
 - Kontakt: PD Dr. med. Peter Simon, peter.simon@uni-greifswald.de
 - ZV: Erster Abschnitt Ärztl. Prüfung
 - Anmeldung: bis spätestens zwei Wochen vor Semesterbeginn
10. Geschichte der Medizin
 - Angebot: 20 Plätze / SoSe
 - Kontakt: Dr. phil. Hartmut Bettin, geschmed@uni-greifswald.de
 - ZV: Abschluss des 1. Klin. Jahres
 - Anmeldung: bis spätestens zwei Wochen vor Semesterbeginn
11. Global Health und Tropenmedizin
 - Angebot: 20 Plätze / SoSe (Mindestteilnehmer 8)
 - Kontakt: Prof. Dr. med. Jean-Francois Chenot, allgemeinmedizin@uni-greifswald.de
 - ZV: Erster Abschnitt der Ärztlichen Prüfung
 - Anmeldung: bitte aktuelle Informationen auf der Internetseite der Allgemeinmedizin beachten.
12. Hämatologie und internistische Onkologie
 - Nähere Informationen erhalten Sie in der Klinik für Innere Medizin C.
13. HNO
 - Angebot: 3 Plätze / WS
 - Kontakt: Prof. Dr. med. Werner Hosemann, hosemann@uni-greifswald.de
 - ZV: Abschluss des Blockpraktikums
 - Anmeldung: bis spätestens zwei Wochen vor Semesterbeginn
14. Infektionskontrolle in medizinischen Einrichtungen, Prävention und Management nosokomialer Problemerreger
 - Das Wahlfach wird derzeit nicht angeboten.
15. Internistische Intensivmedizin
 - Angebot: 6 Plätze / SoSe
 - Kontakt: Dr. med. Sigrun Friesecke, sigrun.friesecke@uni-greifswald.de
 - ZV: Vorlesung Innere Medizin
 - Anmeldung: nach Vereinbarung
16. Kinderchirurgie
 - Angebot: 3 – 4 Plätze / SoSe
 - Kontakt: Sekretariat Kinderchirurgie, kinderchirurgie@uni-greifswald.de
 - ZV: Abschluss des 1. Klin. Jahres
 - Anmeldung: bis 15. April

17. Klinische Internistische und Pädiatrische Infektiologie
 - Angebot: min. 6, max. 12 Plätze / SoSe
 - Kontakt: paed.onko@uni-greifswald.de
 - ZV: ab 2. klinischem Studienjahr
18. Laboratoriumsmedizin
 - Angebot: 5 Plätze / ganzjährig
 - Kontakt: Prof. Dr. med. Matthias Nauck, matthias.nauck@uni-greifswald.de
 - ZV: Abschluss des 1. Klin. Jahres
 - Anmeldung: laufend möglich
19. Maritime Medizin
 - Angebot: 30 Plätze / SoSe, Mindestteilnehmer: 8
 - Kontakt: Prof. Dr. med. Olaf Schedler, marmed@ukb.de
 - ZV: Erster Abschnitt Ärztl. Prüfung
20. Medizinische Informatik
 - Angebot: 10 Plätze / SoSe
 - Kontakt: sekretar@biometrie.uni-greifswald.de
 - ZV: Abschluss Teil Biometrie im 1. Klin. Jahr
 - Anmeldung: bis 20. April
21. Minimal-invasive Techniken in der Radiologie
 - Angebot: 10 Plätze / WiSe
 - Kontakt: Prof. Dr. med. Norbert Hosten, hosten@uni-greifswald.de
 - ZV: Erster Abschnitt Ärztl. Prüfung
 - Anmeldung: bis spätestens zwei Wochen vor Semesterbeginn
22. Molekulare, präklinische und klinische Methoden in der Arzneimittelprüfung
 - Das Wahlfach wird derzeit nicht angeboten.
23. Morbiditätsrisiken, Präventionsstrategien und Screening in der Pädiatrie (MOPS)
 - Das Wahlfach wird derzeit nicht angeboten.
24. Nephrologie
 - Angebot: 4 Plätze
 - Kontakt: Prof. Dr. med. Sylvia Stracke, sylvia.stracke@uni-greifswald.de
 - ZV: Abschluss des Blockpraktikums Innere Medizin
25. Neurochirurgie
 - Angebot: 2 Plätze / SoSe
 - Kontakt: Prof. Dr. med. Henry W.S. Schroeder, henry.schroeder@uni-greifswald.de
 - ZV: Abschluss des 1. Klin. Jahres
 - Anmeldung: während des theoretischen Teils des 2. Klin. Jahres
26. Neurologisch-topische Diagnostik
 - Angebot: 25 Plätze / SoSe
 - Kontakt: Prof. Dr. med. Ulf Schminke, ulf.schminke@uni-greifswald.de
 - ZV: Abschluss des Untersuchungskurses
 - Anmeldung: nach Vereinbarung
27. Neuropädiatrie, Stoffwechselerkrankungen und pädiatrische Endokrinologie
 - Das Wahlfach wird derzeit nicht angeboten.
28. Pädiatrische Schutzimpfungen
 - Angebot: 20 Plätze / SoSe
 - Kontakt: PD Dr. med. Roswitha R. Bruns, rbruns@uni-greifswald.de
 - ZV: Abschluss des theoretischen Teils des 2. Klin. Jahres
 - Anmeldung: bis spätestens 15.3. bei Frau PD Bruns, rbruns@uni-greifswald.de
29. Pathologie
 - Angebot: nach Absprache
 - Kontakt: Prof. Dr. med. Frank Dombrowski, frank.dombrowski@uni-greifswald.de
 - ZV: Abschluss Pathologie
 - Anmeldung: Prof. Dr. med. Frank Dombrowski, frank.dombrowski@uni-greifswald.de
30. Prävention, Diagnostik und Therapie der schweren Infektion und Sepsis
 - Das Wahlfach wird derzeit nicht angeboten.
31. Psychiatrie und Psychotherapie
 - Angebot: 2 x 10 Plätze / ganzjährig
 - Kontakt: Prof. Dr. med. Harald J. Freyberger, freyberg@uni-greifswald.de
 - ZV: Abschluss des Praktikums
 - Anmeldung: 4 Wochen vorher
32. Rheumatologie
 - Angebot; 10 Plätze / SoSe
 - Anmeldung bis 15. März bei Herrn Dr. med. Bossaller, lu-kas.bossaller@uni-greifswald.de
 - ZV: Abschluss 1. klin. Jahr
33. Sexualmedizin
 - Angebot: 15 Plätze
 - Kontakt: PD Dr. med. Uwe Zimmermann, ziuro@uni-greifswald.de
 - ZV: Erster Abschnitt Ärztliche Prüfung
 - Anmeldung: Sekretariat PD Zimmermann, annette.mueller@uni-greifswald.de
34. Sozialmedizin
 - Angebot: 2 x 5 Plätze / ganzjährig
 - Kontakt: Prof. Dr. phil. Ulrich John, ujohn@uni-greifswald.de
 - ZV: Erster Abschnitt Ärztl. Prüfung
 - Anmeldung: 4 Wochen vor Beginn des 1. Klin. Jahres
35. Transfusionsmedizin
 - Angebot: 2 Plätze / ganzjährig
 - Kontakt: Prof. Dr. med. Andreas Greinacher, greinach@uni-greifswald.de
 - ZV: Erster Abschnitt Ärztl. Prüfung
 - Anmeldung: bis spätestens zwei Wochen vor Semesterbeginn
36. Vertiefungskurs Immunologie
 - Angebot: 2 x 5 Plätze / ganzjährig
 - Kontakt: Prof. Dr. med. Barbara Bröker, broeker@uni-greifswald.de
 - ZV: Abschluss des Praktikums "Grundlagen der Immunologie"
 - Anmeldung: bis spätestens zwei Wochen vor Semesterbeginn
37. Vertiefender Untersuchungskurs
 - Angebot: 12 / WS
 - Kontakt: PD Dr. med. Wolfram von Bernstorff, wolfram.bernstorff@uni-greifswald.de
 - ZV: Abschluss der Blockpraktika Chirurgie und Innere Medizin
 - Anmeldung: bis spätestens zwei Wochen vor Semesterbeginn
38. Viszeralchirurgie
 - Angebot: 4 x 10 Plätze / April, Mai, Juni, Juli
 - Kontakt: Prof. Dr. med. Claus-Dieter Heidecke, heidecke@uni-greifswald.de
 - ZV: Erster Abschnitt Ärztl. Prüfung
 - Anmeldung: bis spätestens zwei Wochen vor Semesterbeginn
39. Wundmanagement
 - Angebot: 20 Plätze / SoSe
 - Kontakt über die Sekretariate: Frau Meyer, Klinik und Poliklinik für Hautkrankheiten, dermatologie@uni-greifswald.de
Frau Sümnicht, Institut für Hygiene und Umweltmedizin, b.suemnicht@uni-greifswald.de
 - ZV: Abschluss Untersuchungskurs
40. Manuelle Medizin
 - Angebot: 16 Plätze / WiSe
 - Kontakt: Prof. Dr. med. Jean-Francois Chenot, allgemeinmedizin@uni-greifswald.de
 - ZV: Erster Abschnitt der Ärztlichen Prüfung
 - Anmeldung: bitte aktuelle Informationen auf der Internetseite der Allgemeinmedizin beachten.
41. Handchirurgie
 - Kontakt: Prof. Dr. med. Andreas Eisenschenk, Simon Kim, kims@uni-greifswald.de
 - ZV: Erster Abschnitt der Ärztlichen Prüfung
42. Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie (MKG)
 - Kontakt: Prof. Dr. Dr. Hans-Robert Metelmann, Sekretariat: boettger@uni-greifswald.de
 - ZV: Erster Abschnitt der Ärztlichen Prüfung

Sprecher der Querschnittsbereiche

Querschnittsbereich	Sprecher
QB 1 Epidemiologie, med. Biometrie und med. Informatik	Prof. Dr. phil. Ulrich John Institut für Sozialmedizin und Prävention
QB 2 Geschichte, Theorie, Ethik der Medizin	JProf. Dr. med. Sabine Salloch Institut für Ethik und Geschichte der Medizin
QB 3 Gesundheitsökonomie, Gesundheitssystem, Öffentliche Gesundheitspflege	Prof. Dr. med. Michael Jünger Klinik und Poliklinik für Hautkrankheiten
QB 4 Infektiologie, Immunologie	N.N.
QB 5 Klinisch-pathologische Konferenz	Prof. Dr. med. Frank Dombrowski Institut für Pathologie
QB 6 Klinische Umweltmedizin	Prof. Dr. med. Axel Kramer Institut für Hygiene und Umweltmedizin
QB 7 Medizin des Alterns und des alten Menschen	Prof. Dr. med. Jean-François Chenot, MPH Institut für Community Medicine
QB 8 Notfallmedizin	Dr. med. Lutz Fischer Klinik für Anästhesiologie, Anästhesie, Intensiv-, Notfall- und Schmerzmedizin
QB 9 Klinische Pharmakologie/Pharmakotherapie	N.N. Institut für Pharmakologie
QB 10 Prävention, Gesundheitsförderung	Prof. Dr. med. Jean-Francois Chenot Abteilung Allgemeinmedizin
QB 11 Bildgebende Verfahren, Strahlenbehandlung, Strahlenschutz	Prof. Dr. med. Norbert Hosten Institut für Diagnostische Radiologie
QB 12 Rehabilitation, Physikalische Medizin, Naturheilverfahren	Dr. med. Susanne Westphal Ambulantes Rehasentrum / ZPM am Universitätsklinikum
QB 13 Palliativmedizin	Dr. med. Christoph Busemann Klinik und Poliklinik für Innere Medizin C
QB 14 Schmerzmedizin	Dr. med. Stefani Adler Klinik für Anästhesiologie, Abteilung Interdisziplinäre Schmerztherapie

Praktisches Jahr (PJ)

Grundlagen

Das PJ beginnt laut ÄAppO immer in der zweiten Hälfte der Monate Mai und November. Alle Studierenden, die das PJ beginnen wollen, müssen zu diesem Zeitpunkt mindestens 2 Jahre und 10 Monate nach Bestehen des Ersten Abschnitts der Ärztlichen Prüfung im Zweiten Abschnitt des Studiums studiert haben und den Zweiten Abschnitt der Ärztlichen Prüfung bestanden haben.

Beginn und Tertiale des Praktischen Jahres Herbstturnus 2017 und Frühjahrsturnus 2018

Beginn	20. November 2017	21. Mai 2018
Zweiter Abschnitt der Ärztlichen Prüfung (schriftlich)	10.10.17 – 12.10.17	10.04.18 – 12.10.18
1. Tertial	20.11.17 - 11.03.18	21.05.18 - 09.09.18
2. Tertial	12.03.18 - 01.07.18	10.09.18 - 30.12.18
3. Tertial	02.07.18 - 21.10.18	31.12.18 - 21.04.19
Dritter Abschnitt der Ärztlichen Prüfung (mündlich)	November, Dezember 2018	Mai, Juni 2019

Ausbildungsorte und Fachgebiete

Das PJ kann an der Universitätsmedizin Greifswald und den anerkannten Akademischen Lehrkrankenhäusern in den aufgeführten Wahlpflichtfächern und den Hauptfächern Innere Medizin und Chirurgie absolviert werden. Darüber hinaus ist es möglich, das PJ auch an anderen Universitätskrankenhäusern oder Lehrkrankenhäusern anderer Universitäten zu absolvieren, sofern dort Kapazitäten vorhanden sind.

Es ist grundsätzlich möglich, alle drei Tertiale im Ausland zu absolvieren (in Absprache mit dem Landesprüfungsamt).

Anmeldung zur Verteilung der PJ-Plätze

<https://ecampus2.medizin.uni-greifswald.de/pj/>

Die Anmeldung zum Praktischen Jahr an der Universitätsmedizin Greifswald erfolgt über ein Online-Formular über die Internetseite <https://ecampus2.medizin.uni-greifswald.de/org/hm/pj/bewerbung/>.

Ablauf der Bewerbung

Innerhalb des bundeseinheitlichen Bewerbungszeitraums haben Sie die Möglichkeit das Online-Formular für die Anmeldung zum Praktischen Jahr zu nutzen.

Nachdem Sie das Formular erfolgreich ausgefüllt und abgesendet haben, erhalten Sie eine E-Mail mit der Bestätigung der Erfassung Ihrer Angaben.

In dieser Nachricht erhalten Sie Zugriff auf Ihren persönlichen PJ-Antrag (PDF-Dokument), den Sie fristgerecht und unterschrieben im Studiendekanat der Universitätsmedizin Greifswald einreichen müssen.

Bewerbungszeitraum

Das Formular für die Bewerbung zum Praktischen Jahr wird zum Zeitpunkt der Bewerbungsfristen freigeschaltet.

PJ-Beginn	20. November 2017	21. Mai 2018
Anmeldezeitraum	12. – 16. Juni 2017	15. – 19. Januar 2018

Grundsätzlich gilt:

Die Verteilung der PJ-Plätze erfolgt über das Studiendekanat. Die Einteilung gilt nur für Fachgebiete, nicht für einzelne Stationen. Vorherige Absprachen mit den Einrichtungen können nicht beachtet werden.

Falls besondere Gründe für eine bestimmte Reihenfolge oder Ausbildungsorte geltend gemacht werden möchten, müssen diese mit der PJ-Anmeldung und den notwendigen Nachweisen schriftlich eingereicht werden.

Meldeverfahren des Landesprüfungsamtes für Heilberufe M.-V. zum Zweiten Abschnitt der Ärztlichen Prüfung

Bitte achten Sie auf die Bekanntmachungen und Hinweise des Landesprüfungsamtes (Internet).

Hinweis zum Leistungsnachweis:

Für die Zulassung zur Prüfung benötigen Sie einen offiziellen und bestätigten Ausdruck Ihres Studienbuches.

Dafür muss im Studiendekanat der Leistungsnachweis über das Wahlfach § 2 Abs. 8 ÄAppO im Zweiten Abschnitt durch die Studierenden vorgelegt werden, sofern dieser NICHT im elektronischen Studienbuch verzeichnet ist. Das Wahlfach muss spätestens bis zum jeweiligen Bewerbungstichtag des folgenden PJs (12. Juni 2017

bzw. 15. Januar 2018) vorgelegt werden. Liegt der Nachweis nicht vor, kann kein Leistungsnachweis für die Anmeldung zum Staatsexamen erstellt werden.

Das Studiendekanat wird für alle Studierenden, die sich zum Zweiten Abschnitt angemeldet haben, nach Abschluss aller Lehrveranstaltungen den Leistungsnachweis erstellen, der im Rahmen der Nachreichfrist durch die Studierenden beim Landesprüfungsamt vorgelegt werden muss.

Fachgebiete im Praktischen Jahr

	Greifswald	Bergen	Demmin	Pasewalk	Neubrandenburg	Wolgast	Stralsund	Neustrelitz	Schwedt
Hauptfächer									
Innere Medizin	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Chirurgie	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Wahlpflichtfächer									
Anästhesiologie und Intensivmedizin	x	x	x	x	x				
Augenheilkunde	x				x				
Dermatologie/Venerologie	x								
Gynäkologie/Geburtshilfe	x	x	x	x	x				
HNO-Heilkunde	x				x				
Humangenetik	x								
Kinder- und Jugendmedizin	x	x		x	x		x		x
Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie	x				x				
Neurologie	x				x		x		
Orthopädie inkl. physikal. Therapie	x			x	x				
Pathologie	x								
Psychiatrie und Psychotherapie	x				x		x		
Radiologie	x				x				
Rechtsmedizin	x								
Urologie	x			x	x				x
Allgemeinmedizin									

Merkblatt zur Famulatur

I.

Gemäß § 1 Abs. 2 Nr. 4 in Verbindung mit § 7 der Approbationsordnung für Ärzte (ÄAppO), in der aktuell geltenden Fassung, umfasst die ärztliche Ausbildung u. a. eine Famulatur von vier Monaten.

Sie hat den Zweck, die Studierenden mit der ärztlichen Patientenversorgung in Einrichtungen der ambulanten und stationären Krankenversorgung vertraut zu machen.

Die Famulatur ist während der unterrichtsfreien Zeiten zwischen dem Bestehen des Ersten Abschnitts der Ärztlichen Prüfung und dem Zweiten Abschnitt der Ärztlichen Prüfung abzuleisten.

II.

Zeitliche Aufteilung der viermonatigen Famulatur:

Nach Möglichkeit sollte die Dauer der Famulatur in einem abgegrenzten Bereich (z. B. Krankenhausstation, Arztpraxis usw.) 1 Monat betragen. (Beachte: Der Monat Februar wird mit 30 Kalendertagen berechnet.)

Insgesamt sind 120 Kalendertage abgeleiteter Famulatur nachzuweisen.

 **Zu beachten:** Beginnend mit dem Abschluss des Ersten Abschnitts der Ärztlichen Prüfung im Herbst 2016 werden als Mindestzeitraum nur noch jeweils 30 Kalendertage anerkannt. Ein einmaliges Splitting ist möglich mit Mindestzeiträumen von 2mal 15 Kalendertagen.

1. Zwei Monate (bzw. 60 Kalendertage) müssen im Krankenhaus oder einer stationären Rehabilitationseinrichtung absolviert werden.
2. Ein Monat (bzw. 30 Kalendertage) muss in einer Einrichtung der ambulanten Krankenversorgung, die ärztlich geleitet wird, oder in einer geeigneten ärztlichen Praxis abgeleistet werden.
3. Ein Monat (bzw. 30 Kalendertage) muss in einer Einrichtung der hausärztlichen Versorgung abgeleistet werden.

Die hausärztliche Versorgung erfolgt durch die nach § 73 Abs. 1 Buchst. A SGB V zugelassenen Ärztinnen und Ärzte wie folgt:

- Allgemeinärzte
- Kinderärzte
- Internisten ohne Schwerpunktbezeichnung, die die Teilnahme an der Hausärztlichen Versorgung gewählt haben
- Ärzte, die nach § 95a Abs. 5 und 6 Satz 1 SGB V in das Arztregister eingetragen sind (ehemals "Praktische Ärzte" nach Artikel 30 der EU-Richtlinie 2005/36/EG)
- Ärzte, die am 31.12.2000 an der hausärztlichen Versorgung teilgenommen haben (Bestandsschutzregel bei Einführung des "Allgemeinmediziners"

Sofern die vom Famulanten gewählte Einrichtung der hausärztlichen Versorgung im vorgenannten Sinne nicht eindeutig zugeordnet werden kann, ist dies durch den Studierenden nachzuweisen.

Famulaturen in der hausärztlichen Versorgung, abgeleistet in privaten Praxen oder im Ausland, werden nicht anerkannt!

Auf dem Vordruck des Famulaturzeugnisses ist durch den Arzt die Zulassung zur hausärztlichen Versorgung zu dokumentieren.

Übergangsregelung:

Alle Studierenden, die bis zum 10.06.2015 erstmals (!) den Antrag auf Zulassung zum Zweiten Abschnitt der Ärztlichen Prüfung gestellt haben, müssen die Famulatur in der hausärztlichen Versorgung nicht nachweisen.

Das heißt, alle Studierenden, die ab Frühjahr 2013 den Ersten Abschnitt der Ärztlichen Prüfung absolviert haben bzw. später absolvieren werden, müssen eine Famulatur in der hausärztlichen Versorgung nachweisen.

Wurde das Studium wegen Krankheit, Schwangerschaft, der Betreuung minderjähriger Kinder oder pflegebedürftiger Angehöriger unterbrochen, verlängert sich ausschließlich in vorgenannten Fällen die Frist bis zum 10.06.2016

bzw. ist gültig für Studierende, die ab Frühjahr 2014 den Ersten Abschnitt der Ärztlichen Prüfung absolviert haben bzw. absolvieren werden.

Diese Regelung tritt gemäß Verordnung zur Änderung von Vorschriften über die ärztliche Approbation (BGBl. I 2013, S. 34) am 01. Oktober 2013 in Kraft.

Diejenigen Studierenden, die sich erstmals bis zum 10.01.2017 oder später anmelden, müssen ausnahmslos die Pflichtfamulatur in einer Einrichtung der hausärztlichen Versorgung nachweisen, um zur Prüfung zugelassen zu werden.

Die Anerkennung der abgeleisteten Famulatur erfolgt durch das LPH M-V.

Der Nachweis über die Famulatur ist durch ein Zeugnis nach dem Muster der Anlage 6 zur ÄAppO zu erbringen. Das Zeugnis ist von dem ausbildendem Arzt zu unterzeichnen und mit dem Stempel, bei öffentlichen Dienststellen mit dem Siegel zu versehen.

Die entsprechenden Nachweise sind im Original oder in amtlich beglaubigter Kopie vorzulegen.

Die Fachbereiche sowie die Möglichkeit der Ableistung der Famulatur im Krankenhaus bzw. der ambulanten Krankenversorgung sind diesem Merkblatt zu entnehmen.

III.

Famulatur im Ausland:

Gemäß § 7 Abs. 3 ÄAppO kann auch eine im Ausland abgeleistete Famulatur durch das LPH M-V angerechnet werden. Dies gilt nicht für die abzuleistende Pflichtfamulatur in einer Einrichtung der hausärztlichen Versorgung.

Hierfür werden gemäß Tarifstelle 5.1.8 der Kostenverordnung für Amtshandlungen der Gesundheitsverwaltung (GesKostVO M-V) vom 26. April 2016 in der derzeit gültigen Fassung Gebühren in Höhe von 25,00 EUR bis 75,00 EUR erhoben.

Das Landesprüfungsamt verlangt die Vorlage eines Zeugnisses auf dem Kopfbogen (ausschließlich!) der Krankenanstalt bzw. der Einrichtung in der Amtssprache des jeweiligen Landes, das neben den Angaben, die das Zeugnis nach dem Muster der Anlage 6 zur ÄAppO vorsieht (Angaben zur Person, Ausbildungsdauer, Unterbrechung) auch eine kurze inhaltsbezogene Darstellung der Tätigkeiten enthalten muss.

Es muss eine amtliche Übersetzung des Zeugnisses beigelegt werden oder eine Bestätigung des Fremdsprachenzentrums einer inländischen Universität über die *Richtigkeit der gefertigten Übersetzung*.

Ausnahme: Sofern der Zeugnisvordruck gemäß ÄAppO bereits zweisprachig (Fremdsprache und Deutsch) vorgegeben ist, kann vorgenannte Übersetzung entfallen.

Es wird empfohlen, Zeugnisse über die Famulatur, die im Ausland erworben wurden, vom LPH M-V rechtzeitig vor der Meldung zum Zweiten Abschnitt der Ärztlichen Prüfung anrechnen zu lassen. Hierfür ist das Antragsformular (Homepage des LPH M-V) zu nutzen.

Anerkennung von Famulaturen:

In nachfolgend genannten Fachbereichen kann in der ambulanten bzw. stationären Krankenversorgung eine Famulatur anerkannt werden (Bitte beachten Sie, dass auf dem Famulaturzeugnis eindeutig erkennbar sein muss, ob der Einsatz im ambulanten oder stationären Bereich erfolgte!):

Fach	Anerkennung		Krankenhaus		Ambulante Krankenversorgung	
	ja	nein	ja	nein	ja	nein
Allgemeinmedizin	x			x	x	
Allergologie	x		x		x	
Anästhesiologie	x		x		x	
Anatomie		x				
Arbeitsmedizin (nur 1 Monat)	x		x			x
Augenheilkunde	x		x		x	
Balneologie und Medizinische Klimatologie	x		x		x	
Betriebsmedizin		x				
Biochemie		x				
Bluttransfusionswesen		x				
Chirurgie	x		x		x	
Diabetologie	x		x		x	
Diagnostische Radiologie	x		x		x	
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	x		x		x	
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	x		x		x	
Haut- und Geschlechtskrankheiten	x		x		x	
Hygiene und Umweltmedizin		x				
Innere Medizin	x		x		x	
Kinder- und Jugendmedizin	x		x		x	
Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	x		x		x	
Klinische Pharmakologie		x				
Laboratoriumsmedizin		x				
Medizinische Informatik		x				
Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie		x				
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	x		x		x	
Neurologie	x		x		x	
Nuklearmedizin	x		x		x	
Orthopädie	x		x		x	
Pathologie (nur 1 Monat)	x		x			x
Pharmakologie und Toxikologie		x				
Physikalische Therapie	x		x		x	
Physiologie		x				
Psychiatrie und Psychotherapie	x		x		x	
Rechtsmedizin (nur 1 Monat)	x		x			x
Spezielle Schmerztherapie (Palliativmedizin)	x		x		x	
Sportmedizin		x				
Strahlentherapie	x		x		x	
Transfusionsmedizin		x				
Tropenmedizin	x		x			x
Umweltmedizin		x				x
Urologie	x		x		x	

Merkblatt zur Praktischen Ausbildung in der Krankenanstalt (PJ)

Gemäß § 1 Abs. 2 Nr. 1 in Verbindung mit § 3 der Approbationsordnung für Ärzte (ÄAppO) vom 27. Juni 2002 (BGBl. I S. 2405) in der derzeit geltenden Fassung, umfasst die ärztliche Ausbildung u. a. eine zusammenhängende praktische Ausbildung (Praktisches Jahr) von achtundvierzig Wochen.

Bei Inanspruchnahme einer Teilzeitregelung verlängert sich die Ausbildungszeit entsprechend.

Die Ausbildung gliedert sich in eine Ausbildung von

1. 16 Wochen in Innerer Medizin
2. 16 Wochen in Chirurgie
3. 16 Wochen in einem der Fachgebiete, die von der Heimatuniversität als Wahlfach angeboten werden

1. Voraussetzung und Zulassung zur Praktischen Ausbildung

Das Praktische Jahr kann erst begonnen werden, wenn die Voraussetzungen nach § 27 ÄAppO (erfolgreiches Ablegen aller Leistungsnachweise) erfüllt sind.

Die Zulassung zum Praktischen Jahr erfolgt durch die Universitäten.

Ab 01.01.2014 ist Zulassungsvoraussetzung zum Praktischen Jahr der bestandene Zweite Abschnitt der Ärztlichen Prüfung.

2. Beginn der Praktischen Ausbildung

Das Praktische Jahr (PJ) beginnt nicht vor Ablauf von 2 Jahren und 10 Monaten nach Bestehen des Ersten Abschnitts der Ärztlichen Prüfung und ist im letzten Jahr des Medizinstudiums vor der Meldung zum Zweiten Abschnitt der Ärztlichen Prüfung abzuleisten. Die letzten beiden Monate des Studiums dienen der Nachbereitung der Praktischen Ausbildung.

Das PJ beginnt jeweils in der zweiten Hälfte der Monate Februar und August und ist in einer Universitätsklinik oder in anderen, von der Universität dazu beauftragten Krankenanstalten (Lehrkrankenhäuser) zu absolvieren.

Ab 01.01.2014 findet das Praktische Jahr nach dem Bestehen des Zweiten Abschnitts der Ärztlichen Prüfung statt und beginnt jeweils in der zweiten Hälfte der Monate Mai und November.

Die von der Universität festgelegten Tertialzeiträume sind bindend.

Vom Beginn oder Ende der Tertiale abweichende Zeiträume sind durch Fehltage auszugleichen, um den ununterbrochenen Verlauf der ineinander übergehenden Tertialzeiträume zu gewährleisten.

3. Fehlzeiten

Auf die 48-wöchige praktische Ausbildung werden Fehlzeiten (gleich welcher Ursache, z. B. Krankheit, Urlaub) bis zu insgesamt 30 Ausbildungstagen (ohne Wochenend- und gesetzliche Feiertage) angerechnet, davon maximal 20 Ausbildungstage innerhalb eines PJ-Tertials. Die Approbationsordnung für Ärzte sieht keine Studientage vor.

Bei einer über 30 Fehltage hinaus gehenden Unterbrechung aus wichtigem Grund bleiben bereits abgeleistete Teile des Praktischen Jahres erhalten bzw. sind anzurechnen, soweit sie nicht länger als 2 Jahre zurückliegen. Angerechnet werden können nur abgeleistete Zeiten von mindestens 2 Monaten. Kürzere Zeiten werden nicht berücksichtigt, da ansonsten eine "zusammenhängende praktische Ausbildung" gem. § 1 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 der ÄAppO nicht mehr gewährleistet ist. Über das Vorliegen eines wichtigen Grundes sowie über die Anerkennung bereits abgeleiteter Teile entscheidet das Landesprüfungsamt für Heilberufe.

Bei länger dauernden Unterbrechungen ist in jedem Fall unverzüglich das Landesprüfungsamt für Heilberufe M-V zu informieren.

Fehlzeiten bei Splitting siehe Punkt 4, Splitting von Tertialen.

Die Fehltage bei Teilzeit sind nach Stunden zu berechnen: 8 Stunden = 1 Fehltag.

Auf den PJ-Bescheinigungen muss ausgewiesen sein, welches Zeitmodell zugrunde liegt.

4. Splitting von Tertialen

Ein Tertial kann einmal örtlich und zeitlich in 2 x 8 Wochen geteilt werden (Splitting). Fehlzeiten werden in diesem Fall in dem jeweiligen 8-Wochen-Abschnitt nur für die Dauer von maximal 10 Tagen anerkannt.

Ein Wechsel zwischen den Abteilungen eines Fachgebietes in der gleichen Einrichtung wird nicht als Splitting gewertet.

5. Teilzeitregelung

Die Praktische Ausbildung kann in Teilzeit mit 50 oder 75 Prozent der wöchentlichen Ausbildungszeit absolviert werden. Die Gesamtdauer der Ausbildung verlängert sich entsprechend.

Bei einer Teilzeitregelung von

- 50 Prozent beträgt die Dauer der Praktischen Ausbildung 96 Wochen,
- 75 Prozent beträgt die Dauer eines Tertials 21 Wochen und 2 Tage, d. h., 63 Wochen und 6 Tage

Grundsätzlich ist während der Praktischen Ausbildung kein Wechsel zwischen Voll- und Teilzeitmodell möglich. Begründete Ausnahmen (wichtiger Grund!) sind von den Heimatuniversitäten zu entscheiden.

Sofern eine Teilzeitausbildung erst im April oder Mai bzw. Oktober oder November endet, ist die Zulassung zum Zweiten Abschnitt der Ärztlichen Prüfung (alt) bzw. Dritten Abschnitt der Ärztlichen Prüfung (neu) zur laufenden Prüfungsphase nicht möglich!

Eine Teilzeitausbildung im Ausland wird nicht anerkannt!

Die Einzelheiten zur Durchführung der Teilzeitausbildung sind vor Beginn der Praktischen Ausbildung mit den Heimatuniversitäten abzustimmen.

6. Praktische Ausbildung im Inland

Die Einteilung und Zulassung zur Praktischen Ausbildung erfolgt durch die Heimatuniversitäten.

Ab 01.04.2013 können die Studierenden die jeweiligen PJ-Tertiale entweder in den Universitäts- und Lehrkrankenhäusern der Heimatuniversität oder in anderen Universitäts- und deren Lehrkrankenhäusern absolvieren, sofern dort genügend Plätze zur Verfügung stehen.

Näheres ist in den PJ-Studienordnungen der Heimatuniversitäten geregelt.

7. Praktische Ausbildung im Ausland

Gemäß § 12 Abs. 1 Nr. 2 ÄAppO wird eine im Ausland abgeleistete praktische Ausbildung in Krankenanstalten beim Nachweis angerechnet, wenn folgende Voraussetzungen vorliegen:

- a) Das Krankenhaus im Ausland, in dem die praktische Ausbildung oder ein Teil davon absolviert wird, muss nachweislich entweder ein Universitäts-/Hochschulkrankenhaus sein oder als „Akademisches Lehrkrankenhaus“ zur Hochschule/Universität gehören.
Die Ableistung der praktischen Ausbildung in Schwellen- bzw. Entwicklungsländern ist nur an Universitätskrankenhäusern möglich.
- b) Die praktische Ausbildung in der Krankenanstalt muss nach dem jeweiligen ausländischen Recht Teil des Medizinstudiums sein und zu der praktischen Ausbildung im Geltungsbereich der ÄAppO inhaltlich gleichwertig sein.
Als klinisch-praktische Fachgebiete kommen nur diejenigen in Betracht, die auch von den Heimatuniversitäten als Wahlfach angeboten werden.
- c) Es muss eine ordnungsgemäße Immatrikulation als Studierende(r) der Medizin für die Dauer der praktischen Ausbildung an der Universität/Wissenschaftlichen Hochschule im Ausland, an der die praktische Ausbildung im Krankenhaus absolviert wurde, nachgewiesen werden oder zumindest eine Bescheinigung auf dem Kopfbogen der ausländischen Universität vorgelegt werden, dass der Student ebenso die gleichen Rechte und Pflichten hatte wie ein dortiger Student (Äquivalenzbescheinigung).
Eine amtliche Übersetzung der Immatrikulations- bzw. der Äquivalenzbescheinigung einschließlich einer Übersetzung des Stempels/Siegels der Universität ist beizufügen.
- d) Über die praktische Ausbildung in Krankenhäusern im Ausland ist eine Bescheinigung auf dem Kopfbogen des Krankenhauses in der Amtssprache des jeweiligen Auslandes zu erstellen, das die Angaben, die das Zeugnis nach dem Muster der Anlage 4 zur ÄAppO vorsieht (Angaben zur Person, Ausbildungsdauer, Unter-

brechung) enthalten muss.

Eine amtliche Übersetzung der Bescheinigung über die praktische Ausbildung einschließlich einer Übersetzung des Stempels/Siegels des Krankenhauses ist beizufügen.

Ausnahme:

Sofern der Zeugnisvordruck gemäß ÄAppO zweisprachig (Fremdsprache und Deutsch) vorliegt, kann diese Übersetzung entfallen.

Es wird empfohlen, die Bescheinigungen über die praktische Ausbildung, die im Ausland erworben wurden, vom Landesprüfungsamt rechtzeitig vor der Meldung zum Zweiten Abschnitt der Ärztlichen Prüfung prüfen zu lassen.

- e) Wie viele Tertiale der praktischen Ausbildung im Ausland abgeleistet werden können, richtet sich nach der Studienordnung der Heimatuniversitäten.

Zu beachten:

Die einzelnen Tertiale können auch im Ausland nur zu den von den Heimatuniversitäten festgelegten Zeiten begonnen werden. Ein früherer Beginn ist nicht möglich. Eventuell auftretende Zeitdifferenzen sind durch Fehltag auszugleichen.

Bei Ableistung von PJ-Zeiten außerhalb des deutschen, englischen bzw. französischen Sprachgebietes ist grundsätzlich vor Antritt der praktischen Ausbildung im Ausland ein Nachweis entsprechender Sprachkenntnisse vorzulegen (z. B. Bescheinigung des Hochschullehrers oder Sprachkursnachweis).

8. Anerkennung der Bescheinigungen zur Praktischen Ausbildung

Die Anerkennung einer im Inland abgeleisteten Praktischen Ausbildung sowie der hierzu geführten Logbücher erfolgt durch die Heimatuniversitäten.

Die Anerkennung einer Praktischen Ausbildung im Ausland erfolgt durch das Landesprüfungsamt für Heilberufe.

Der Nachweis über die praktische Ausbildung ist durch ein Zeugnis nach dem Muster der Anlage 4 zur ÄAppO zu erbringen. Das Zeugnis ist vom ärztlichen Leiter zu unterzeichnen und mit dem Stempel/Siegel der Krankenanstalt zu versehen.

Wird in der Bescheinigung eine regelmäßige oder ordnungsgemäße Ableistung des Praktischen Jahres (PJ) nicht bestätigt, so entscheidet das Landesprüfungsamt für Heilberufe, ob der Ausbildungsabschnitt ganz oder teilweise zu wiederholen ist.

Diese Nachweise sind bei Anmeldung zum Zweiten Abschnitt (alt) bzw. Dritten Abschnitt (neu) der Ärztlichen Prüfung vorzulegen.

Sonstige Informationen

Fakultative Lehrveranstaltungen & Promotionsthemen

Fakultative Angebote, Promotionsthemen etc. finden Sie im Internet auf unseren Seiten unter <http://www.medizin.uni-greifswald.de/studmed/> → Link Medizin → Veranstaltungen und im eCampus

Fachschaft ist ...

... was du draus machst!

FACHSCHAFTSRAT MEDIZIN
UNIVERSITÄT GREIFSWALD



Die Fachschaft Medizin, das sind alle Medizinstudierenden an der Universität Greifswald. Der **Fachschaftsrat Medizin** (FSRmed) besteht aktuell aus etwa 20 engagierten Studierenden, die sich für die Belange ihrer Kommilitonen einsetzen. Bei jeglichen Fragen oder Problemen könnt ihr an uns herantreten - denn wir verstehen uns als **Vermittler zwischen Professoren und Studierenden**.

Außerdem beraten wir euch gerne in **Buch- und Lernfragen**, organisieren für euch **Informationsveranstaltungen**, Workshops, legendäre Partys, die **Ersti-Woche**, Filmabende und vieles mehr...

Bei Bedarf versorgen wir euch mit:

- Lernhilfen
- aktuellen Lehrbüchern zur Rezension
- zahlreichen kostenlosen Zeitschriften

- Veranstaltungstechnik
- Infos zu Fortbildung, Kongressen und Workshops rund um die Medizin und vielem mehr!



www.FSRmed.de info@FSRmed.de , persönlich montags 18.30-20 Uhr im FSR Büro (Fleischmannstr. 42 / 3. OG)

- ➔ Du bist Medizinstudent/in?
- ➔ Du hast Spaß daran, mit Kindern zu arbeiten?
- ➔ Du kannst Teddys vom Schnupfen befreien und Kuschtierbeine verbinden?
- ➔ Du möchtest jetzt schon Arzt sein?

WIR BRAUCHEN DICH:

vom 8. – 13. Mai 2017!

WIR BIETEN DIR:

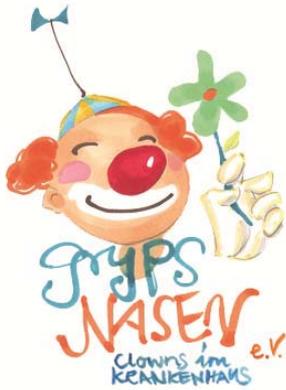
Flexible Arbeitseinteilung
Unbezahlbaren Lohn: viele glückliche Kinder!

INTERESSE?

Lerne uns und unsere Klinik in einem kurzen **Workshop am 2. Mai** kennen!



Informationen: www.tbk-greifswald.de
www.facebook.com/tbkgreifswald
Fragen: info@tbk-greifswald.de



Wir, die Mitglieder des "Grypsnasen – Clowns im Krankenhaus" e.V., gehen als Klinikclowns auf die Kinderstationen des Greifswalder Klinikums und arbeiten, spielen und spaßen mit den kleinen Kranken. Unser Hauptziel ist es, den kleinen Patienten und ihren Angehörigen Freude und Abwechslung in den Krankenhausalltag zu bringen. Wir wollen, dass sie die Beschwerden, zumindest für eine kurze Zeit, sein können.

Manche behaupten ja sogar: „Lachen kann heilen ...“

Wenn du dir vorstellen kannst bei uns mitzumachen oder einfach nur mal reinschnuppern und ausprobieren willst, dann bist du herzlich zu uns eingeladen!

Wir treffen uns in der Regel jeden Dienstagabend von 20 – 22 Uhr in der Turnhalle der Ellernholzstraße 1 zu einem Training um Grundlagen des Clownsspiels zu lernen, unser Repertoire frisch zu halten und aufzubessern und um das Improvisieren im Krankenzimmer zu üben. Außerdem gibt es jedes Semester einen Workshop zur Weiterbildung mit einem Bühnen- oder Klinikclown von außerhalb.



Probier dich gern aus! Schreib am besten vorher eine Mail an info@grypsnasen.de oder auf Facebook um weitere Informationen zu bekommen. Wir freuen uns darauf mit dir zu arbeiten!

Was wir tun

Die Nightline ist ein Zuhör- und Informationstelefon von Studierenden für Studierende.

Wir hören dir zu, ganz gleich, welches Problem dich gerade plagt und dich nicht mehr los lässt. Ob Prüfungsangst, Liebesleben oder Heimweh – am anderen Ende der Leitung sitzen auch Studenten. Diese haben vielleicht schon Ähnliches erlebt und leihen nun ganz allein dir ihr offenes Ohr. Für ein paar Minuten, Stunden oder die halbe Nacht... und das ganz vertraulich, anonym und auf Augenhöhe.

Wie Du uns erreichst

Du erreichst uns in der Vorlesungszeit jeden Dienstag, Donnerstag und Sonntag von 21-01 Uhr unter folgender Telefonnummer:

(03834) 863 016

Wer wir sind

Wir Nightliner sind keine professionellen Seelsorger oder Psychologen. So wie ihr sind auch wir ganz normale Studenten und Studentinnen aus den verschiedensten Fachrichtungen. Es ist also nicht unser Ziel, dich zu therapieren! Wer unsere Nummer wählt wird ausschließlich ein offenes Ohr und einen empathischen, freundlichen Zuhörer finden.

Du willst mitmachen?

Die Mitarbeit bei der Nightline steht im Prinzip jedem offen. Voraussetzung für den Telefondienst ist erst einmal nur, dass du selbst StudentIn in Greifswald bist. Weitere Infos bekommst du etwa auf dem Markt der Möglichkeiten und unter:

www.nightline-greifswald.de
kontakt@nightline-greifswald.de



<p>Wir bieten euch:</p> <ul style="list-style-type: none"> • speziell für Medizinstudenten der Vorklinik konzipierten Erste Hilfe Kurs • viel Spaß und Praxis • beim Landesprüfungsamt anerkannte Bescheinigung für die Anmeldung zum Physikum <p>Euch erwarten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • viel Praxis mit realistischen Fallbeispielen • Herz-Lungen-Wiederbelebung inklusive AED • Einblick in die Materialien des Rettungsdienstes • Assistenz bei Intubation und Infusion 	<p>Wir sind die</p> <p>AG EH-MED <small>Erste Hilfe und Notfallkunde für Medizinstudierende e.V.</small></p> <p>Die Arbeitsgemeinschaft für Erste Hilfe und Notfallkunde für Medizinstudierende e. V.</p> <p>Eine rein studentische Initiative</p>  <p>Im Notfall helfen ist ganz einfach – wir zeigen euch wie!</p> <p>Wir veranstalten in jedem Wintersemester einen Ersten Hilfe Kurs</p> <p>Anmeldung und nähere Informationen ab September unter www.agehmed.org</p>	<p>Die Unigruppe</p> <p>Kurs schon gemacht oder Lust auf mehr?</p> <p>Wenn du Lust hast, bei uns mitzumachen, – in einer netten Gruppe von Studenten zwischen Vorklinik und PJ über Themen der Ersten Hilfe und Notfallmedizin auf dem Laufenden zu bleiben oder vielleicht sogar Erste-Hilfe-Ausbilder zu werden, dann melde dich per Email und komm zu unseren regelmäßigen Weiterbildungen. Wir freuen uns immer über Verstärkung!!!</p> <p>Schreib einfach eine Mail an ugl-Greifswald@agehmed.org Wir freuen uns auf dich!</p>
<p>Der Kurs</p>		

International Medical Students Project (IMSP)



Du willst über den Greifswalder Tellerrand hinausschauen, das Medizinstudium einfach mal Medizinstudium sein lassen und nette Leute aus Greifswald, Stettin (Polen), Tartu (Estland) und Lund (Schweden) kennen lernen? – Dann bist Du bei uns, dem **IMSP**, genau richtig und herzlich willkommen!

Wir sind Greifswalder Medizinstudenten aus allen Semestern. Einmal pro Se-

mester findet eine Konferenz in Greifswald, Stettin, Tartu oder Lund statt. Dafür und um uns mit aktuellen medizinethischen und kulturellen Themen auf Englisch auseinander zu setzen, treffen wir uns ca. 1x im Monat in sogenannten Journal Clubs.

Also wenn Du Lust hast, uns und das IMSP kennen zu lernen – wir freuen uns auf Dich!

Mehr Infos zum Projekt, JC- Termine und Eckdaten abgelaufener Konferenzen findest Du im Internet:

<http://www.fsrm.de/engagieren/lokalprojekte/imsp>

Kontakt: imsp@fsrm.de



Austausch im Medizinstudium

Möchtest du Menschen anderer Kulturen kennen lernen und deinen **Freundeskreis auf internationaler Ebene erweitern**? Dann bist du bei uns genau richtig. Wir vom Austauschprogramm der Bundesvereinigung der Medizinstudierenden in Deutschland (BVMD) betreuen jeden Sommer zehn bis zwölf Medizinstudenten aus aller Welt, die hier bei uns famulieren oder forschen. Als LEOs – Local Exchange Officers – sorgen wir dafür, dass unsere **Incomings** einen entspannten Aufenthalt in Greifswald genießen können. Wir kümmern uns um Schlaf- und Famulaturplätze und natürlich auch um ein abwechslungsreiches Drumherum. Bei einem Segeltörn, entspanntem Grillen am Strand oder einem Ausflug in den Kletterpark lernt man sich besser kennen und kann abends bei einem Bier in verschiedenen Sprachen über Gott und die Welt philosophieren. Hast du Lust bekommen mitzumachen?

Praktika im Ausland...

Andersherum geht es natürlich auch. Mit unserem Austauschprogramm, das vom DAAD unterstützt wird, kann man ohne größeren Aufwand medizinisch-praktische Erfahrung in einem von **mehr als 100 verschiedenen Ländern** sammeln. Je nach Interesse und Wissensstand kannst du am **Famulanten-** bzw. **Forschungsaustausch** teilnehmen oder ein **Public-Health-Projekt** unterstützen. Du stehst dabei in engem Kontakt zu einheimischen Studenten und Ärzten, die sich um dich kümmern. Für Unterkunft und Verpflegung wird gesorgt.

Noch Fragen? Dann schau doch einfach auf unserer Webseite nach oder komm zu unserem Infoabend. Also dann, bis zur nächsten Fernweh-Attacke. Wir freuen uns auf dich!

Gefördert durch:  Auswärtiges Amt

 **DAAD** Deutscher Akademischer Austauschdienst
German Academic Exchange Service

**OPERATION
AUSTAUSCH** 
bvmd
exchange

Schreib uns eine E-Mail,
wenn du interessiert bist
oder einfach nur mehr
wissen willst

austausch_greifswald@bvmd.de

Oder schau auf

www.bvmd.de/unsere-arbeit/austausch/



Fakultatives Lehrangebot „ Evidenzbasierte Akupunktur: Theorie und Praxis“

Prof. Usichenko lädt Sie im Sommersemester 2017 zu diesem Lernangebot ein, dass auf maximal 20 Studenten ausgelegt ist.

Neben der Vorstellung der theoretischen Grundlagen der Akupunktur wird das praktische Arbeiten zum Erlernen der notwendigen Fertigkeiten eine zweite sehr wichtige Säule sein.

Das Kursangebot findet mittwochs in zwölf aufeinanderfolgenden Wochen von 16 bis 18 Uhr im Schmerzlabor der Klinik für Anästhesie und im Lehr- und Lernzentrum begreifbar in der Fleischmannstr. 42 statt. Der Start ist geplant am 26.04.2017.

In jeder Doppelstunde wird theoretisches Wissen vermittelt und dann in praktischen Übungen angewandt.

Theoretischer Abschnitt:

Sie lernen Elementares zu den Wirkmechanismen von Reflextherapien und Traditioneller Chinesischer Medizin, sowie sinnvolle Indikationen, Nebenwirkungen und daraus resultierende Komplikationen. Für die praktischen Übungen werden Ihnen vorher die Topographie der Akupunkturpunkte und Meridiane erläutert.

Praktischer Abschnitt:

Mit Hilfe von Anamnese, Palpation und Detektion elektrodermaler Inhomogenitäten auf der Körperoberfläche werden Sie in einem ersten Schritt lernen, die Akupunkturpunkte zu suchen und erfolgreich zu identifizieren. Danach werden Sie das Setzen von Einmal- und Dauernadeln üben.

Nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Kurs werden Sie eine Teilnahmebescheinigung erhalten.

Das Angebot richtet sich an alle Studentinnen und Studenten im klinischen Abschnitt und im Praktischen Jahr.

Die Anmeldung erfolgt über das Modul Einschreibungen auf dem eCampus!



Lehr- und Lernzentrum
Universitätsmedizin Greifswald

Wir sind für Euch da!

Montag bis Freitag
von 17 bis 22 Uhr

Ständig neue Kurstermine!



Fit für die Praxis?

Liebes 3. klinische Jahr,

bald habt Ihr die zweite große Hürde geschafft und geht ins PJ.
Besucht doch in Vorbereitung auf den Praxisalltag einen
unserer **fakultativen Kurse!**

- Untersuchungskurs Rückenschmerz
- Untersuchungskurs Lungenfunktion
- EKG in drei Teilen
- Neu! Lungenfunktionsdiagnostik

Anmeldung ganz einfach über den ecampus!

In entspannter Atmosphäre praxisnah üben,
Fragen stellen und Wissen vertiefen.

Nutzt auch unsere Räume,
um mit Euren eigenen Lerngruppen vorbeizukommen.

Wir freuen uns auf Euch!
Euer begreifbar-Team